Die Walker'schen aussereuropäischen Anthomyiden in der Sammlung des British Museum zu London. (Dipt.)

Von **P. Stein** in Genthin.

Dank der gütigen Erlaubnis des Directors des Natural History Museum, *Mr. Lankester,* und der hilfreichen Unterstützung des *Mr. Kirby* habe ich während eines Londoner Aufenthalts im Juli vorigen Jahres die Typen der von *Walker* beschriebenen aussereuropäischen *Anthomyiden* kennen gelernt und eingehend studieren können. Die Resultate meiner Untersuchungen, die ich in Folgendem veröffentliche, lassen zur Genüge erkennen, dass kaum eine einzige *Walker*'sche Art nach seiner Beschreibung zu ermitteln sein dürfte, eine Ansicht, die ich bereits ohne Kenntnis der Typen ausgesprochen hatte. Der besseren Uebersicht halber lasse ich wieder die Arten in alphabetischer Reihe auf einander folgen und ergänze die *Walker*'schen Beschreibungen durch Bekanntgebung characteristischer Merkmale, was freilich in vielen Fällen einer Neubeschreibung gleichkommt. Ich muss noch bemerken, dass die Sammlung eine grössere Anzahl von Arten enthält, die mit dem Autornamen *Walker* bezettelt sind, deren Beschreibung sich aber in keiner *Walker*'schen Arbeit findet; ich bezeichne dieselben, indem ich hinter dem Namen in Klammern in litt. zufüge. Die Abkürzungen List und Saund. sind gewählt für: List of the Specimens of Dipterous Insects in the Collection of the British Museum Vol. IV und für Insecta Saundersiana, beides Werke, in welchen besonders die amerikanischen Arten enthalten sind.

a c e l a (List 962) 1 ♀. Soweit sich erkennen lässt, das ♀ von *Lispe tentaculata Deg.*, auf jeden Fall aber eine *Lispe.*

a c r a (List 951) 2♀ = *Homalomyia manicata Mg.* ♀.

a d d i t a (Saund. 359) 1 ♀ ist eine *Spilogaster* *) vom Verwandtschaftskreis der *Sp. duplicata Mg.*, mit der sie rechte Aehnlichkeit hat. Die Fühlerborste ist aber nur pubescent (ob abgerieben?), dc 4, pra mässig lang, st 2,2. Hinterleib mit Schillerflecken. Vorderschienen abgewandt mit 1 Borste, Mittelschienen nicht zu erkennen, Hinterschienen aussen abgewandt mit 2, innen abgewandt mit 3 Borsten.

*) Anmerkung der Redaktion: Der Name Spilogaster ist Maskulinum, nicht Femininum.

a c m e n e (List 937) 2 ♀. Ist eine *Hylemyia* vom Verwandtschaftskreis der *coarctata Fll.* Ganz ziegelrot, nur der Thoraxrücken grau. Fühler braun, Basis gelb, Borste ziemlich lang gefiedert, Stirnstrieme rot, Taster gelbrot. Vorderschienen aussen und abgewandt mit je 1 Borste, Mittelschienen aussen vorn mit einer langen, aussen hinten mit 2, innen vorn mit 1 und innen hinten mit 2 Borsten, Hinterschienen aussen und aussen abgewandt mit je 3, innen abgewandt mit 2 Borsten. 3. u. 4. Flügellängsader fast parallel, hintere Querader steil und kaum geschwungen, Randdorn deutlich.

a e t h i o p s (Saund. 365) ist keine *Anthomyide*, sondern eine *Agromyza*.

a l a b a (List 948) ♂ ist eine *Chortophila*, die in Form und Zeichnung des Hinterleibs an *Ch. lactucae Bouché* erinnert. Kopf fehlt, Thorax dunkelbraun ohne deutliche Mittellinie, Brustseiten hellbraun; pra ziemlich klein. Hinterleib streifenförmig, hellbraun, eine durch Rückenflecke gebildete, ziemlich breite Mittelstrieme und feine Vorderrandseinschnitte dunkelbraun.

a l b i c o r n i s (P. Linn. Soc. Lond. VII, 216) 1 ♂. Eine *Spilogaster*. Fühler weiss, Borste lang gefiedert, Taster schwarz. Thorax gelb mit ziemlich breiter, brauner Mittelstrieme, welche auf das Schildchen übergeht und nur den Rand freilässt; dc 4, pra klein. Hinterleib gelb, 1. Ring hinten mit kaum sichtbarer, schwarzer Hinterrandsbinde, 2. u. 3. mit einer breitern, die etwa $^1/_3$ so breit ist, als der Ring lang, 4. Ring auf der Mitte mit schwärzlicher Strieme. 4. Flügellängsader ein wenig zur 3. aufgebogen.

a l e a t h o e (List 937) 4 ♂ = *Hylemyia strigata Stein* (Nordam. Anthom. 211).

a l o n e (List 941) 1 ♀ Ein schlechtes Stück der weiter folgenden *ausoba*, der sie in allen Stücken gleicht, nur tragen die Vorderschenkel eine schwärzliche Längsstrieme.

a l p i n a (List 927) ♀ = *Prosalpia silvestris Fll.* oder ihr wenigstens sehr ähnlich.

a l t e r n a (in litt.) 2 ♂ = *Lispe albitarsis Stein* (Nordam. Anthom. 277) Nordamerika.

a n a n e (List 927) ♀ ist das Weibchen einer *Chortophila*, die Aehnlichkeit mit *Ch. floccosa Mcq.* hat, aber ohne Männchen nicht zu ermitteln ist.

a n g u l i p e s (in litt.) aus Tasmanien ist eine *Acalyptere*.

a n t i c a (Saund. 367) 1 ♂ (?) wahrscheinlich = *Caricea insignis Stein* (Nordam. Anthom. 257), aber Mittel- und Hinterbeine fehlen, so dass ich es nicht mit Sicherheit behaupten kann.

a r e l a t e (List 961) 1 ♀. Ist eine echte *Eriphia* sens. *Schin.* oder vielmehr *Prosalpia Pok.* Augen auch beim ♀ ziemlich genähert. Borste nackt, das verlängerte 2. Glied und 1/4 des 3. ziemlich auffallend verdickt. Thorax und Hinterleib glänzend schwarz, ohne Bestäubung; pra ziemlich lang. Hinterleib namentlich an der Spitze lang beborstet, die Borsten aber mehr haarförmig. Beine schwarz, sämmtliche Schenkel unterseits lang behaart resp. beborstet. Vorderschienen aussen und abgewandt mit je 2 Borsten, von denen die obere jedes Mal kleiner ist, Vordertarsen schwach verbreitert, Mittelschienen mit zahlreichen Borsten vorn aussen, vorn innen und hinten, Hinterschienen aussen dem Körper zugekehrt mit 1 langen Borste, aussen mit 4, von denen die beiden unteren sehr lang, die oberen kürzer sind, aussen abgewandt mit 4—5, innen abgewandt mit 5—6 Borsten. Flügel bräunlichgelb, 3. und 4. Längsader parallel, hintere Querader gerade, Randdorn fehlt, Schüppchen klein, weisslich, Schwinger gelb.

a r g e n t a t a (P. Linn. Soc. Lond. I, 27) ♂ ist = *Spil. bilineata Stein* (Termes. Füzetek XXIII, 137). Die Beine sind entgegen der *Walker*'schen Beschreibung ganz gelb, die Tarsen schwarz. Fühler schmutzigbraun, Taster schwarz.

a s s u e t a (in litt.) ♂ ♀ = *Lispe albitarsis Stein* (Nordam. Anthom. 277) Unit. States.

a t r a t a (Saund. 369) ♀ ist eine ganz schlecht erhaltene *Coenosia*. Vorderschenkel schwarz, Hinterschenkel an der Spitze mit einem schwarzen Ring, die übrigen Beine fehlen. Vielleicht identisch mit *Coen. canescens Stein* (Nord. Anth. 265).

a u c t i l u s (in litt.) 1 ♂ aus Brasilien. Eine ziemlich schlecht erhaltene *Limnophora*, aber am Hinterleib zu erkennen. Augen eng zusammenstossend, Fühler und Taster schwarz, Borste nackt. Hinterleib mit Ausnahme des letzten Ringes durchscheinend gelb, am Hinterrand der einzelnen Ringe schwärzliche Binden, die in der Mittellinie des Körpers rechtwinklig nach oben umbiegen, so dass zwischen den dadurch entstehenden rechten Winkeln eine gelbe Mittelstrieme freibleibt; letzter Ring von hinten gesehen dicht grau bestäubt mit 2 feinen, vorn und hinten abgekürzten Mittellinien. Beine schwarz. 4. Flügellängsader ein ganz klein wenig zur 3. aufgebogen, hintere Querader grade.

a u s o b a (List 938) ♀ = *Coenosia aurifrons Stein* (Nord. Anth. 260).

a u s t r a l i s (in litt.) aus N. S. Wales ist eine *Sapromyza*.

b a d i a (List 950) ♀ ist eine *Chortophila.* Stirn und Wangen stark vorragend, Backen breit, alle Theile messinggelb bestäubt, Stirnmittelstrieme breit, dunkelrot, Orbiten schmal, ebenfalls gelbgrau bestäubt; Fühler etwas kürzer als das Untergesicht, schwarz, Borste nackt, an der Basis verdickt, Taster schwarz, vorn etwas breiter. Thorax dunkelgrau mit 5 feinen, wenig deutlichen Striemen, dc 3, a zweireihig, pra ziemlich lang. Hinterleib länglich, hinten zugespitzt, dunkelgrau mit undeutlicher, etwas dunklerer Mittellinie. Vorderschienen abgewandt mit 1 Borste, Mittel- und Hinterschienen ziemlich zahlreich beborstet. Flügel fast glashell, 3. und 4. Längsader deutlich divergierend, hintere Querader etwas schief und ganz grade, Randdorn sehr klein, Schüppchen ziemlich klein und gleich gross, weisslich, Schwinger gelb.

b a r p a n a (List 933) ♂ ist eine *Aricia,* die grosse Aehnlichkeit mit *A. lucorum Fll.* und *punctata Stein* (Nord. Anth. 182) hat. Augen deutlich getrennt, lang behaart, Stirn und Wangen etwas vorragend, Backen ziemlich breit, Mundrand nicht vorgezogen. Thorax schwarzgrau, wenig bestäubt, so dass sich 2 genäherte, ziemlich breite Mittellinien, welche fast zu einer zusammenlaufen, nur undeutlich abheben; dc 4, pra klein, etwa $^1/_4$ so lang wie die vorhergehende. Hinterleib wie bei lucorum Fll., Hinterrand des 2. u. Mitte u. Hinterrand der beiden folgenden Ringe beborstet. Beine schwarz, Knie rötlich; Vorderschienen mit 1, Mittelschienen vorn aussen mit 1, hinten mit 2 Borsten, Hinterschienen aussen abgewandt mit 2, innen abgewandt vielleicht mit einer grösseren Anzahl, doch sind nur 2 in der Nähe der Basis und 2 in der Nähe der Spitze zu sehen; rechtes Mittel- und Hinterbein fehlen; Pulvillen und Klauen lang. 3. u. 4. Flügellängsader divergierend, beide Queradern gelblich gesäumt, Schüppchen weisslich, Schwinger gelb.

b a s i s t r i g a (in litt.) aus Amerika ist eine *Acalyptere (Sapromyza)* mit einem Fleck an der Spitze der 3. Längsader.

b i c o l o r (in litt.) aus N. S. Wales ist eine *Sapromyza.*

b i m a c u l a t a (P. Linn. Soc. Lond. IV, 141) Hierunter stecken 2 Arten, 1. *Lispe cyrtoneurina Stein* (Ann. Mus. Genova 1900 p. 393) 2. ein Weibchen der offenbar von *Walker* beschriebenen Art. Stirn breit, schwarz, Orbiten sehr schmal, wahrscheinlich gelb bestäubt, Wangen neben der Fühlerbasis mit einem weissbestäubten Fleck, sonst nebst dem Untergesicht goldgelb bestäubt; Fühler bedeutend kürzer als das Untergesicht, Borste an der Basalhälfte lang gefiedert, weiterhin nackt, Taster weisslich gelb. Thorax schwarzbraun,

glänzend, ohne Zeichnung, wahrscheinlich, weil er ganz abgerieben ist, Borsten nicht zu erkennen. Hinterleib ebenfalls sehr undeutlich, eine feine Mittelstrieme und Vorderrandflecke an den Seiten des 2. und 3. Ringes weissgrau; die Spitze ist ganz eingezogen. Beine schwarz, grau bestäubt, sämtliche Schenkel unterseits vollkommen borstenlos; Vorderschienen borstenlos, Mittelschienen hinten mit einer kleinen und feinen Borste, Hinterschienen aussen abgewandt ebenfalls mit einer kleinen, unscheinbaren Borste (innen abgewandt borstenlos?). 3. und 4. Längsader ganz wenig convergierend, Schüppchen und Schwinger weisslich gelb. Ist ebenfalls eine *Lispe.*

NB. Auf dem Zettel steht fälschlich *bipunctata.*

b i p l a g a (P. Linn. Soc. Lond. VII, 217) ♂. Eine *Spilogaster.* Augen deutlich getrennt, Fühler weiss, Borste lang gefiedert, Taster schmutzig gelb. Thorax verdunkelt, von hinten gesehen nebst dem Schildchen grau bestäubt, auf ersterem 2 feine, schwarze Längslinien und jederseits eine breitere, von der Flügelwurzel bis zu den Schulterecken sich erstreckende, schwarzbraune Seitenstrieme; Brustseiten und Schulterecken gelblich durchscheinend, weisslich bereift. Hinterleib länglich, die beiden ersten Ringe durchscheinend gelb, ein undeutlicher dreieckiger Mittelfleck auf dem 2. Ring, der den Vorderrand nicht erreicht und nach hinten sich ziemlich verbreitert, und der 3. und 4. Ring ganz verdunkelt. Von hinten gesehen zeigt sich der 4. Ring ganz weisslich bestäubt, während am 2. und 3. feine, weiss bestäubte, aber nicht scharfbegrenzte Einschnitte zu bemerken sind. Beine gelb, Vorderschienen abgewandt mit einer feinen Borste, Mittelschienen hinten mit 2, Hinterschienen aussen abgewandt mit 2, innen abgewandt mit 3 Borsten, Pulvillen und Klauen verlängert. 3. und 4. Längsader etwas divergierend, 4. fast ganz grade verlaufend, hintere Querader schief und schwach geschwungen.

b i q u a d r a t a (List 963) 1 ♂, ist eine *Limnophora.* Augen ein wenig getrennt, Borste nackt. Thorax schwarz, Borsten nicht zu erkennen. Hinterleib grau, je ein Paar grosser Flecke auf dem 1. und 2. Ring schwarz. Beine schwarz, Vorderschienen borstenlos, Hinterschienen aussen abgewandt mit 4, innen abgewandt mit 2—3 Borsten. Flügel bräunlich, 3. und 4. Längsader schwach divergierend, hintere Querader unten nach aussen gestellt und sanft geschwungen, Schüppchen bräunlichgelb, Schwinger gelb.

b i s e r i a t a (P. Linn. Soc. Lond. VI, 11) steckt unter dem Namen *Atomogaster* in der Sammlung und ist das Weibchen einer *Coenosia,* wahrscheinlich meiner *C. lobata* (Termes. Füzetek XXIII, 147). Kopf und Mittelbeine fehlen.

Hinterschenkel unterseits abgewandt und zugekehrt mit je einer Reihe von wenigen, aber langen Borsten; Hinterschienen aussen mit 1, aussen abgewandt mit 3, und innen abgewandt mit 1 Borste.

brasiliensis (Saund. 366) ist das Weibchen einer *Coenosia.* Fühler ziemlich lang, Borste kurz gefiedert, Taster schwarzbraun. Hinterleibsringe mit Mittelstrieme und jederseits davon einem schwarzen Fleck. Beine nebst den Hüften gelb, Vorderschenkel obenauf mit dunkler, verloschener Strieme, Mittel- und Hinterschenkel an der Spitze etwas gebräunt, Vorderschienen mit einer langen Borste, Mittelschienen vorn aussen und hinten aussen mit je 1 Borste, Hinterschienen aussen und aussen abgewandt mit einer nicht sicher zu bestimmenden Anzahl, da mehrfach abgebrochen.

brixia (List 946) ♀ hat grosse Aehnlichkeit mit *Eustalomyia histrio Zett*, mit der sie vielleicht sogar identisch ist. Stirn und Wangen ziemlich weit vorragend, Backen sehr breit, alle Theile silberweissgrau bestäubt; Kreuzborsten fehlen, 1 Orbitalborste; Orbiten ebenfalls silbergrau bestäubt, etwas schmäler als die schwarze Mittelstrieme, Fühlerborste pubescent, Taster fadenförmig, schwarz. Thorax weissgrau bestäubt; von hinten betrachtet, zeigen sich 2 ziemlich breite, von den Schulterecken bis zur Flügelwurzel reichende, schwarze Striemen und eine undeutlichere, feinere Mittellinie; dc 3; pra lang, st 1,2, die hintere untere etwas kleiner. Hinterleib ziemlich lang, cylindrisch, an der Spitze zusammengedrückt, grau bestäubt, eine ziemlich breite Rückenstrieme und ebenfalls breite Hinterrandsbinden schwarz. Beine schwarz, Knie etwas rötlich, Vorderschienen mit 1 Borste, Mittelschienen aussen vorn mit 1, hinten mit 3 Borsten, Hinterschienen ziemlich stark beborstet, aber die meisten Borsten wohl abgebrochen. Flügel gelblich, 3. und 4. Längsader divergierend, hintere Querader schwach geschwungen, Randdorn klein, Schüppchen klein, weisslich, Schwinger gelb.

bysia (List 936) ♀. Das mit der Beschreibung übereinstimmende Weibchen hat Aehnlichkeit mit *Spil. tincta Zett.* Augen deutlich pubescent (ob eine *Aricia?)*, Stirn und Wangen kaum vorragend, Backen ziemlich schmal, Fühler schmutzig gelb, Borste lang gefiedert, Taster gelb, an der Spitze etwas verbreitert. Thorax graubestäubt, vierstriemig (bei anderer Betrachtung, wie *Walker* angiebt, dreistriemig), Schulterbeulen und Schildchen durchscheinend gelb; dc 3, pra klein. Hinterleib grüngrau, kaum mit der Spur einer dunkeln Mittelstrieme. Beine gelb, (nur 1 Vorderbein und 1 Hinterbein vorhanden), Vorderschienen mit 1, Hinterschienen aussen vor der Spitze mit 1, aussen abgewandt mit 2, innen abgewandt mit 3—4

kleinen Borsten. Flügel gelblich, 3. und 4. Längsader nur wenig divergierend, hintere Querader steil und ganz gerade, Randdorn sehr klein, Schüppchen und Schwinger gelblich. — Das andere unter demselben Namen in der Sammlung steckende Weibchen gehört nicht dazu. Es ist eine *Hylemyia*. Fühler braun, Borste ziemlich lang gefiedert, Taster fadenförmig, schwarz. Thorax graubestäubt mit jederseits einer schwarzen, ziemlich breiten Längsstrieme. Schüppchen klein u.s.w.

caeruleigaster (in litt.) 1 ♂ aus Tasmanien, ist eine echte *Aricia*. Augen ein wenig getrennt, lang und dicht behaart, Stirn und Wangen ganz wenig vorragend, Mundrand nicht vorgezogen, Backen mässig breit; Fühler und Taster schwarz, Borste fehlt. Thorax undeutlich zu erkennen; er ist wahrscheinlich schwarz, vorn grau bestäubt, so dass man 2 oder 4 Striemen erkennt; dc 3, pra ziemlich lang. Hinterleib glänzend dunkelgrün, an der Basis schwach grau bestäubt und hier eine dunkle Mittelstrieme zeigend, ganz ähnlich wie bei gewissen *Onesia*arten. Beine schwarz, Vorderschienen borstenlos, Mittelschienen nicht ordentlich erkennbar, Hinterschienen aussen abgewandt mit 3, von der Mitte bis zur Spitze sich erstreckenden Borsten, innen abgewandt mit 1 Borste. 3. und 4. Längsader fast parallel, jene ganz wenig nach oben, diese nach unten gebogen, hintere Querader deutlich geschwungen, Schüppchen weiss mit feinem, scharf begrenztem, schwarzem Saum, Schwinger schwarz mit gelblichem Stiel.

cana (List 929) ♂ ist eine echte *Lispe*. Stirn, Wangen und Backen dicht silbergrau bestäubt, die Orbiten gelblichgrau. Fühler etwas kürzer als das Untergesicht, ebenfalls grau bestäubt, Borste ziemlich kurz, an der Basis schwach verdickt, nur oberseits kurz behaart, Taster weiss. Thorax schwarzgrau, die Schulterecken und Brustseiten ein wenig grauweiss bestäubt. Hinterleib fast cylindrisch, ebenfalls schwarzgrau, undeutliche dreieckige Seitenflecke am Vorderrand der 3 ersten Ringe und der ganze letzte Ring weissgrau bestäubt. Das Kopulationsorgan ist auffallend angeschwollen und senkrecht nach unten gerichtet. Beine schwarz, ebenfalls grau bestäubt, nebst den Tarsen ziemlich dicht kurzborstig; Vorderschienen abgewandt mit 1, Mittelschienen hinten mit 1 Borste, Hinterschenkel unterseits mit 2 Borsten etwa auf der Mitte, Hinterschienen aussen $^1/_3$ vor der Spitze mit 1 Borste, aussen abgewandt der ganzen Länge nach ziemlich lang zottig, aussen etwas zugewandt ebenso, aber kürzer; Metatarsus der Hinterbeine auffallend breit gedrückt und dicht mit kurzen Borsten besetzt. Flügel fast weiss, 3. und 4. Längsader parallel, Schüppchen weiss, Schwinger schwarz.

c a n a c h e *(List 953)* Kopf fehlt; auf Thorax nicht das Geringste zu erkennen. Zeichnung des Hinterleibes stimmt mit der Beschreibung, letzter Ring mit 2 schwarzen Flecken. An den Beinen ist keine Borste mehr zu erkennen. 4. Flügellängsader etwas zur 3. aufgebogen. Es lässt sich absolut nicht sagen, zu welcher Gattung die Art gehören mag.

c a n i v i t t a *(P. Linn. Soc. Lond. III, 107)* ♀, ist eine *Spilogaster.* Fühler weissgelb, Borste sehr lang gefiedert, Taster gelb, an der Basis schwach gebräunt. Thorax auf dem Rücken gebräunt, an den Seiten heller; von hinten gesehen zeigt sich eine weiss bestäubte Mittelstrieme; dc 4, von denen die 2 vorderen viel kleiner sind, pra klein aber deutlich; Schildchen an der Basis etwas gebräunt. Hinterleib honiggelb, 2. und 3. Ring mit je einem grossen, dreieckigen Mittelfleck, der hinten fast die ganze Breite des Ringes einnimmt und vorn mit der Spitze an den Hinterrand des vorhergehenden Ringes stösst. Beine braun, Hüften gelb; Vorderschienen borstenlos, Mittelschienen hinten mit 2, Hinterschienen aussen abgewandt mit 1, innen abgewandt mit 2 Borsten. 4. Flügellängsader ganz schwach aufgebogen, hintere Querader fast gerade.

c a p e n s i s *(in litt.)* vom Cap ist eine *Acalyptere (Helomyzine?)*

c e r t a *(Saund. 364)* ist eine *Lonchaea* mit sehr langen Fühlern, blattförmig erweiterten Tastern und lang gefiederter Borste.

c i l i a t a *(List 961)* 1 ♂ = *Chortophila muscaria F. (brevicornis Zett.)*

c i r c u l a t r i x *(Tr. ent. Soc. Lond. V, 316)* 1 ♂. *Spilogaster?* Augen durch eine deutliche schwarze Strieme und weisse Orbiten getrennt, nackt (ob abgerieben?); Fühler fehlen, Taster fadenförmig, gelb. Thorax grau mit 4 feinen Striemen, Schildchen einfarbig grau; dc 4?. Hinterleib kräftig, länglich, grau; bei gewisser Betrachtung erkennt man eine sehr feine Mittellinie und auf dem 2. und 3. Ring ziemlich grosse, verloschene, paarige, dunkelgraue Flecke; 3. und 4. Ring mit kräftigen und langen Borsten. Beine gelb, Vorderschenkel unterseits dem Körper zugekehrt an der Spitze mit 5 kräftigen, ziemlich gleichlangen Borsten, Vorderschienen borstenlos, innen fein zottig, aber kurz behaart; Mittelbeine fehlen; Hinterschenkel unterseits vor der Spitze abgewandt und zugekehrt mit je 6 kräftigen Borsten, Hinterschienen aussen abgewandt mit 1, innen abgewandt mit 2 Borsten. 3. und 4. Flügellängsader stark divergierend, jene nach oben, diese etwas nach unten gebogen, hintere Querader geschwungen, Randdorn fehlt, Schüppchen weisslich, Schwinger gelb.

c o m m u n i s (Saund. 366) 1 ♀, ist sicher identisch mit meiner *Euryomma hispaniense.* (Ent. Nachr. XXV, 1899, 20.)

c o n c a n a (List 934) ♀, ist höchst wahrscheinlich weiter nichts als das ♀ von *Spil. duplicata Mg.* oder einer andern ihr sehr nahe stehenden Art.

c o n f u s a (in litt.) aus den Vereinigten Staaten, ist das ♀ einer *Hylemyia* vom Habitus der *coarctata Fll.* Borste ziemlich lang gefiedert, Stirnstrieme rothgelb, Körper einfarbig grau, pra mässig lang.

c o n g r e s s a (Tr. ent. Soc. Lond. V, 317) 1 ♂, ist eine *Ophyra* von blauer Körperfärbung und vielleicht identisch mit den von mir in der Anm. zu *chalcogaster* (Termes. Füzetek XXIII, 131) erwähnten Stücken. Plastische Merkmale fehlen der Art.

c o n t r a r i a (P. Linn. Soc. Lond. IV, 140). Von den darunter steckenden Exemplaren stimmt nur das eine Weibchen mit der Beschreibung, muss also als das typische angesehen werden. Indes ist die *Walker*'sche Beschreibung etwas zu modificieren. Fühler gelb, Taster dunkelbraun, an der Spitze ziemlich verbreitert. Thorax auf dem Rücken bräunlich, an den Seiten heller; von hinten gesehen zeigt er sich weiss bereift, und heben sich in der Mitte 2 schmale bräunliche Striemen ab; dc 3, pra klein; Schildchen kaum gebräunt. Hinterleib dunkelbraun, glänzend. Beine ebenfalls braun, die Schienen etwas lichter; Vorderschienen borstenlos, Mittelschienen hinten mit 2, Hinterschienen aussen abgewandt mit 1, innen abgewandt mit 2 Borsten. 4. Flügellängsader ganz schwach aufgebogen, hintere Querader wenig geschwungen. — Eine *Spilogaster*.

A n m. Es ist möglich, dass die Borste der Vorderschienen bei dem einzigen Weibchen der Sammlung nur abgerieben ist; dann würde die Art mit meiner S p i l. p o l i t a (Termes. Füzetek XXIII, 145), der sie sonst in allen Stücken gleicht, identisch sein.

Das andere unter der Bezettelung *contraria* steckende Pärchen ist identisch mit meiner *Spil. rigidiseta* (Termes. Füzetek XXIII, 139) und namentlich das Männchen durch die Beborstung der Beine höchst interessant. Da dasselbe bisher noch unbekannt ist, so lasse ich eine genauere Beschreibung folgen, wie ich sie mir nach der Type angefertigt habe. Kopf im Profil vorn vollständig abgerundet, Stirn und Wangen gar nicht vorragend; Augen durch eine deutliche Strieme getrennt, etwa wie bei *Acanthiptera inanis Fll.*, die seidenweiss schimmernden Orbiten etwa halb so breit wie die Mittelstrieme, letztere von 4 Borsten eingefasst; Fühler weissgelb mit sehr lang gefiederter Borste, Taster gelb. Zeichnung des Thorax wie bei dem von mir beschriebenen Weibchen; dc 4, was allerdings mit meinem Weibchen nicht stimmt, da hier

nur 3 vorhanden sind, pra klein, aber deutlich. Beine gelb, Pulvillen und Klauen etwas verlängert. Vorderschienen borstenlos; Mittelschenkel unterseits auf der Basalhälfte namentlich nach hinten zu lang und zottig behaart, auf der Mitte unten mit 3 stärkeren, senkrecht nach unten gerichteten Borsten versehen; Mittelschienen hinten mit 2 sehr langen Borstenhaaren, von denen das eine auf der Mitte, das andere zwischen der Mitte und der Basis steht; vor der Spitze finden sich ebenfalls hinten noch 2 Reihen ziemlich langer, aber kürzerer und feinerer Borstenhaare, von denen jede aus 3 Stück besteht, und von denen die eine mehr nach innen, die andere mehr nach aussen gerichtet ist. Die Hinterschenkel tragen unterseits auf der abgewandten Seite eine continuierliche Reihe ziemlich langer und starker Borsten, während sich gerade auf der Mitte unterseits, senkrecht nach unten gerichtet, 2 dicht an einander liegende, starke Borsten befinden und zwischen Mitte und Spitze endlich, ebenfalls senkrecht nach unten gerichtet, ein langer und starker Dorn, der an seiner äussersten Spitze etwas nach dem Körper zu umgebogen ist; Hinterschienen aussen abgewandt mit 1, innen abgewandt mit 2 feinen Borsten. — Die Stirn des Weibchens ist etwa noch einmal so breit als beim Männchen. Vorderschienen aussen und abgewandt mit je 1 Borste, Mittelschienen hinten mit 2 Borsten, Hinterschienen wie beim Männchen, im übrigen einfach.

Anm. Trotz der abweichenden Zahl der Dorsocentralborsten, die ich mir übrigens beim Weibchen der Londoner Sammlung nicht notiert habe, weil sie mir zweifellos mit rigidiseta identisch schien, bin ich überzeugt, dass beide Arten eins sind.

corelia (List 953) 1 ♂ = *Chortophila cilicrura Rd.*

cupreifrons (List 966) 1 ♀. Kopf fehlt; soweit sich erkennen lässt, ist es das Weibchen von *Chortophila cilicrura Rd.* Die Anordnung der Sternopleuralborsten zu 1,2, von denen die hintere untere sehr klein und fein ist, stimmt damit vollkommen.

cutilia (List 954) 2 ♀, ist das ♀ einer *Ophyra.* Wangen neben der Fühlerbasis mit schwarzblauem, glänzenden Fleck und ebenso der Ausschnitt beim Ocellendreieck glänzend blauschwarz. 3. und 4. Flügellängsader parallel, hintere Querader etwas geschwungen, die ungleichen Schüppchen und Schwinger schwarz.

daicles (List 959) 1 ♂ 4 ♀, scheint mir = *Spil. separata Mg.* Fühlerborste sehr kurz gefiedert. dc 4, pra mässig lang. Vorderschenkel des Männchens geschwärzt. Ich erwähne die Art, obgleich sie nicht aussereuropäisch ist, da die Stücke aus Haparanda stammen.

debilis (in litt.) 1 ♀ aus den Vereinigten Staaten. Ist das Weibchen einer *Pegomyia.* Stirnstrieme rotgelb,

Fühler schwarz, Basis rotgelb, Taster rot, an der Spitze geschwärzt, Hinterleib fehlt, Beine gelb, Flügel gelblich tingiert, ziemlich lang.

d e s p e c t a (Saund. 364) 1 ♀. Der Kopf fehlt, die Beborstung der Hinterschienen macht es sehr wahrscheinlich, dass die Art mit meiner *Caricea insignis* (Nord. Anth. 257) identisch ist, das Stück ist aber so mit Staub überzogen, dass es sich nicht mit Sicherheit sagen lässt.

d e t e r m i n a t a (List 955) 1 ♀ = ♀ von *Chortophila muscaria F. (brevicornis Zett.)*

d e t r a c t a (Saund. 356) 1 ♂, ist wahrscheinlich eine *Hydrophoria.* Augen eng zusammenstossend, Fühler schwarzbraun, Basis schmutzigrot, Borste lang gefiedert, Taster fadenförmig, gelb. Thorax und Schildchen gelbgrau, wie bei *Hydrophoria linogrisea Mg.*, Brustseiten ein wenig heller, Zeichnung und dc nicht mehr zu erkennen, pra klein, st 2,2. Hinterleib fehlt. Beine gelb, Vorderschienen mit 1, Mittelschienen hinten aussen mit 2, hinten $^1/_3$ vor der Spitze mit 1 Borste, Hinterschienen aussen mit 2, bisweilen noch einer dritten in der Nähe der Basis, aussen abgewandt mit 3, innen abgewandt mit 2, aussen zugekehrt mit 5, von der Basis bis zur Mitte sich erstreckenden Borsten. Flügel ziemlich intensiv gelblich, 3. und 4. Längsader fast parallel, hintere Querader, deutlich geschwungen, Randdorn klein aber deutlich.

d e v i a t a (in litt.) 1 ♀ aus den Vereinigten Staaten, ist das ♀ von *Fucellia fucorum.*

d i v e r s a (in litt.) 1 ♂ aus N. S. Wales, hat grosse Aehnlichkeit mit *Coenosia (Lispocephala) lacteipennis Zett.* (Dipt. Scand. IV, 1722) und ist vielleicht mit ihr identisch; wenigstens passen alle Merkmale, die ich mir von der Type in London notiert habe, vollständig auf diese Art.

d o n u c a (List 946) 4 ♀, ist eine *Eriphia (Prosalpia)* und wahrscheinlich nichts weiter als *Pros. silvestris Fll.*

e g r e s s a (in litt.) 1 ♀ aus den Vereinigten Staaten, ist, obwohl schlecht erhalten, mit ziemlicher Sicherheit das ♀ meiner *Coenosia canescens* (Nord. Anth. 265).

e x t r a n e a (in litt.) aus den Vereinigten Staaten, Der Kopf fehlt, ausserdem ist das Stück so schlecht erhalten. dass kaum das Geringste zu erkennen ist.

f a s c i a t a (Tr. ent. Soc. Lond. IV, 217) 1 ♂. Eine *Spilogaster.* Augen eng zusammenstossend, Fühler und Taster schwarz, erstere mit ziemlich lang gefiederter Borste. Thorax weissgrau, der Vorderrand bis zu den Schulterecken excl. ziemlich breit schwarz, eine Binde hinter der Quernaht, die sich bis zur Flügelwurzel erstreckt und halb so breit ist wie der Raum zwischen Quernaht und Schildchen, schwarz;

dc 3, pra mässig lang. Form des Hinterleibs wie bei *Homalomyia canicularis L.* 1. und 2. Ring durchscheinend gelbrot, 3. und 4. grau, eine zackige Vorderrandbinde auf jedem Ring, sowie eine ziemlich breite Mittelstrieme schwarz. Beine schwarz, Vorderschienen mit 1, Mittelschienen hinten mit 2—3, Hinterschienen aussen $^1/_3$ vor der Spitze mit 1, aussen abgewandt mit 5—6 an Grösse wechselnden, innen abgewandt mit 1 Borste, Pulvillen und Klauen ziemlich kurz. 3. und 4. Flügellängsader kaum convergierend, hintere Querader geschwungen, Randdorn sehr klein, Schüppchen weisslich, Schwinger gelb.

felsina (List 955). Die Gattung ist nicht mehr zu ermitteln. Augen etwas getrennt, Fühlerborste kaum pubescent. Thorax- und Hinterleibszeichnung nicht mehr zu erkennen, da das Stück mit Spinneweben überzogen ist; dc nicht zu ermitteln, pra ziemlich lang. Flügelqueradern deutlich braun gesäumt, Schüppchen ungleich, schmutzig weiss, fein schwarz gerandet, Schwinger schmutzig gelb.

flavifrons (List 966) ist das ♀ einer *Fegomyia*, aber ohne Männchen nicht zu ermitteln.

fumosa (Saund. 358, wo aber fälschlich *fumifera* steht; im Index findet sich der Name *fumosa*) 1 ♂. Ist eine *Hydrotaea.* Augen dicht behaart. Thorax schwarzbraun, stumpf. Hinterleib ebenfalls schwarzbraun, bräunlich bestäubt mit verloschener Rückenlinie. Vorderbeine gewöhnlich, Mittelbeine fehlen, Hinterschienen etwas rötlich durchscheinend, aussen $^1/_3$ vor der Spitze mit 1 Borste, aussen abgewandt der ganzen Länge nach mit kurzen Borsten, unter denen eine längere hervorragt, innen abgewandt mit 6 ziemlich langen Borsten. 3. und 4. Flügellängsader ein wenig convergierend, Schüppchen schmutzig grau, Schwinger gelb mit schwarzem Knopf.

geldria (List 940) 2 ♀ = *signia* (List 939). Vielleicht eine *Spilogaster.* Kreuzborsten vorhanden. Fühler rotgelb, das 3. Glied mehr oder weniger gebräunt, Borste pubescent, Taster gelb. Thorax lehmgelb, vorn mit dem Anfang einer weissbestäubten Mittelstrieme und seitlich davon rechts und links mit der schwachen Andeutung einer ebenso bestäubten Strieme, so dass dadurch der Anfang von 2 lehmgelben Striemen gebildet wird; dc 4, pra gut halb so lang wie die vorhergehende. Hinterleib länglich, hinten zugespitzt, lehmgelb, feine Hinterrandssäume des 2. und 3. Ringes, eine feine auf Ring 2 beginnende Mittellinie und der 4. Ring zum grössten Teil verdunkelt. Beine ganz gelb, Vorderschienen mit 1, Mittelschienen hinten mit 3, innen mit 1, Hinterschienen aussen $^1/_3$ vor der Spitze mit 1, aussen abgewandt mit 2,

innen abgewandt mit 3 Borsten. Flügel gelblich, 3. und 4. Längsader etwas divergierend, hintere Querader steil und ganz grade, Randdorn fehlt, Schüppchen und Schwinger gelb.

g l a b r a (in litt.) ein ♀ aus den Vereinigten Staaten, ist eine *Lonchaea.*

g r i s e a (List 962) 1 ♂, ist eine echte *Prosalpia (Eriphia Schin.)*, aber schlecht erhalten und nicht ausgefärbt, vielleicht = *Pros. silvestris Fll.*

i d y l a (List. 948) 1 ♀, ist das Weibchen einer *Hydrotaea.* Darunter steckt ferner ein Weibchen von *Ophyra leucostoma Wied.* aus Nova Scotia und noch eine andere nicht zu ermittelnde Art.

i g n a v a (Tr. ent. Soc. Lond. IV, 217) 1 ♀. Wahrscheinlich ein *Spilogaster*-Weibchen. Fühler und Taster schwarz, Borste sehr lang gefiedert. Zeichnung von Thorax und Hinterleib nicht mehr zu erkennen, beide grau, letzterer wahrscheinlich mit dunkleren Flecken; Schildchen rotgelb gerandet. Beine gelb, Vorderschienen borstenlos, Mittelschienen hinten mit 2 Borsten, Hinterschienen?. 3. und 4. Flügellängsader recht auffallend divergierend, hintere Querader geschwungen, Randdorn klein.

i l l a t a (in litt). 2 ♀ aus den Vereinigten Staaten = *Coenosia canescens Stein* (Nord. Anth. 265), aber beide Stücke sind so abgerieben, dass der Hinterleib teilweise glänzend erscheint.

i l l o c a t a (P. Linn. Soc. Lond. I, 129) 1 ♀, steht in der Nähe von *Anth. pluvialis L.* Kopf fehlt. Thorax weisslich gelbgrau, Vorderrand ungefleckt; eine nicht unmittelbar hinter der Quernaht liegende Binde, die sich seitlich bis zu den Schüppchen erstreckt, aber nicht ganz halb so breit ist wie die Entfernung zwischen Quernaht und Schildchen, schwarz; Schildchen weisslich grau, am Basaldrittel schwarz. Im übrigen stimmt die *Walker*'sche Beschreibung. Wäre die Fühlerborste behaart, gehörte die Art zu *Spilogaster.*

i n a p e r t a (P. Linn. Soc. Lond. I, 129) 1 ♂. *Spilogaster.* Augen eng zusammenstossend, Fühler schmutzig bräunlich, Borste lang gefiedert, Taster schwarzbraun. Thorax gelb, der Rücken oberhalb der Schulterecken grau bestäubt, 2 ziemlich deutliche Längsstriemen, die sich bis zum Schildchen erstrecken, verdunkelt; dc 4, pra klein; Schildchen ganz durchscheinend gelb. Hinterleib breit eiförmig, einfarbig gelb, etwas glänzend. Beine gelb, Vorderschienen borstenlos, die übrigen fehlen. 1. Hinterrandzelle ziemlich weit offen, 3. und 4. Längsader an der äussersten Spitze ein klein wenig aufgebogen, hintere Querader geschwungen, Schüppchen und Schwinger gelblich.

incerta (Saund. 354) 1 ♂, eine *Aricia*. Augen eng zusammenstossend, dicht behaart, Fühler fehlen, Taster fadenförmig, schwarz. Zeichnung auf Thorax und Hinterleib, welch letzterer zum Teil fehlt, nicht zu erkennen, jedenfalls ist von 4 Flecken auf jedem Hinterleibsring nichts zu sehen; de 4. Beide Queradern etwas braun gesäumt. Nach der Beborstung der Hinterschienen zu urteilen = *Aricia lucorum Fll.*

inculta (in litt.) 1 ♀ aus den Vereinigten Staaten = *Lispe albitarsis Stein* (Nord. Anth. 277).

indecisa (in litt.) 1 ♀ aus den Vereinigten Staaten = *Limnophora cyrtoneurina Stein* (Nord. Anth. 203).

indica (Saund. 352) 1 ♀, ist eine *Spilogaster* vom Habitus der meisten von mir aus Neu-Guinea beschriebenen Arten. Kopf fehlt. Thoraxrücken verdunkelt, Zeichnung nicht mehr zu erkennen, Schulterecken und Thoraxseiten von der Flügelwurzel bis zum Schildchen gelblich; de 3, pra klein. Hinterleib breit eiförmig, glänzend schwarz, der 1. Ring und der Vorderrand zu beiden Seiten des 2. in grösserer Ausdehnung glänzend gelb. Beine gelb mit der gewöhnlichen dürftigen Beborstung. 1. Hinterrandzelle ziemlich breit offen, 4. Längsader an der Spitze schwach aufgebogen, ebenso, aber noch schwächer, die 3., hintere Querader geschwungen, Schüppchen und Schwinger gelblich.

indicata (Saund. 362; auf dem Zettel steht fälschlich *indica)* 1 ♂ = *Ophyra chalcogaster Wied.*

inducta (Saund. 360). Das erste darunter steckende ♀ ist eine echte *Aricia* und stimmt nicht mit der Beschreibung. Fühler braun, 2. Glied und Basis des 3. rötlich, Borste lang gefiedert, Taster gelb. Thorax grau, vierstriemig, Hinterleib kurzeiförmig, grau mit 2 Paar Flecken, Beine gelb u. s. w. — Das zweite ♀ soll offenbar das der Beschreibung entsprechende sein, ist aber schlecht beschrieben. Es ist das ♀ einer *Homalomyia* vom Verwandtschaftskreis der *H. canicularis L.* Thorax deutlich dreistriemig, pra fehlt. Hinterleib braun, erster Ring bis auf eine schmale Hinterrandbinde, und der Vorderrand zu beiden Seiten des 2. Ringes durchscheinend gelb. Flügelvorderrand braun und ebenso die beiden Queradern, die Bräunung aber schon sehr verblasst.

inserta (Saund. 360) 1 ♂, ist vielleicht das ♂ zu *addita*, doch ist das Stück nicht gut genug erhalten, um ein sicheres Urteil zu fällen; die Beine fehlen zum grössten Teil.

intacta (Tr. ent. Soc. Lond. V, 318) ♂ ♀. Das ♂ scheint mir identisch mit der obigen *diversa*, das Weibchen gehört aber schwerlich dazu. Es ist auch eine *Coenosia*, Fühler und Taster ganz gelb, Thorax gelb, Rücken dunkelgrau, Hinterleib ebenfalls einfarbig gelb ohne Zeichnung.

integra (P. Linn. Soc. Lond. IV, 140) ♂. Fühler schmutziggelb, Borste sehr lang gefiedert, Taster schwarz. Thorax grau, Schulterecken etwas durchscheinend gelb, ersterer mit 2 feinen schwarzen Mittellinien; dc 4, pra sehr klein; Schildchen grau, an der Spitze rot. Hinterleib länglich eiförmig, grau bis graugelb bestäubt, an der Basis ganz schwach durchscheinend, mit je einem Paar schwarzer, fast viereckiger Flecke auf Ring 2 und 3. Beine gelb, Pulvillen und Klauen ziemlich stark verlängert; Vorderschienen borstenlos, Mittelschienen hinten mit 2 Borsten, Hinterschenkel unterseits von der Mitte bis zur Spitze mit einer Reihe gleichlanger, ziemlich kurzer, kammartig gestellter Borsten, Hinterschienen aussen abgewandt und innen abgewandt mit je 1 Borste. 3. und 4. Flügellängsader fast parallel, hintere Querader wenig geschwungen. — Eine *Spilogaster*.

intendens (Tr. Ent. Soc. Lond. V, 316) ♀, hat sehr grosse Aehnlichkeit mit *addita*. Die Thoraxzeichnung ist nicht zu erkennen, der Hinterleib, wie es scheint, glänzend schwarz; im übrigen stimmen beide überein.

introducta (Saund. 362) ♀, wahrscheinlich das ♀ von *Homalomyia canicularis L.*, aber schlecht erhalten.

isura (List 952) 1 ♀ = ♀ von *Homalomyia canicularis L.*

lata (Saund. 368) 1 ♀, ist eine *Coenosia*, ähnlich meiner *C. canescens* (Nord. Anth. 265) aber grösser. Vorderschenkel schwarz, Mittel- und Hinterschenkel vor der Spitze mit einem nicht sehr breiten, schwarzen Ring.

lata (List 963) 1 ♀, ist ein *Hydrotaea*weibchen, ähnlich *H. meteorica Fll.*, aber schwärzer.

leucoceros (P. Linn. Soc. Lond. VII, 217) ♂. Eine *Spilogaster*. Fühler und Taster wie bei *albicornis*. Thorax gelb, 2 Thoraxstriemen schwarzbraun, der zwischen ihnen liegende Raum, von hinten gesehen, vorn weiss bestäubt; dc 3, pra klein, aber deutlich; Schildchen kaum gebräunt. Hinterleib ganz durchscheinend gelb, 2. und 3. Ring mit je einer schwarzbraunen Querbinde, die in der Mitte etwas breiter ist als an den Seiten und auf jedem Ring hinten einen schmäleren, vorn einen breiteren Saum freilässt, 4. Ring jederseits mit einem schwarzen Fleck. Vorderschienen borstenlos, Mittelschienen hinten mit 2, Hinterschienen aussen dem Körper abgewandt mit 1, innen abgewandt mit 2—3 kleineren Borsten. 4. Flügellängsader ganz schwach aufgebogen.

lineata (in litt.) aus N. S. Wales ist eine *Sapromyza*.

lipsia (List 928) ♀, ist die von mir in meinen *Nordam. Anth.* S. 209 so interpretierte *Hylemyia.*

liturata (P. Linn. Soc. Lond. VII, 218) 1 ♀, hat grosse Aehnlichkeit mit dem Weibchen meiner *Coenosia lobata* (Termes. Füzetek XXIII, 147), unterscheidet sich aber von ihr durch ganz gelbe Beine. Kopf, Fühler, Taster und Thorax genau wie bei der erwähnten Art. 1. Hinterleibsring gelblich, kaum durchscheinend, auf dem Rücken grau und mit einem breiten, schwärzlichen Mittelfleck; die übrigen Ringe grau mit feinen, rötlichen Einschnitten, eine breite Mittelstrieme, die auf dem 4. Ring sehr schmal ist, und jederseits davon 2 Flecke, die auf dem 2. und 3. Ring nur sehr undeutlich, auf dem 4. deutlich sind, schwärzlichbraun. Beine ganz gelb, Mittel- und Hinterhüften grau; Vorderschienen mit einer langen Borste, Mittelschienen aussen hinten mit 2, Hinterschienen aussen mit 2, aussen abgewandt mit 3, innen mit 1 Borste. 3. und 4. Flügellängsader parallel, hintere Querader ganz gerade, Flügel ungefleckt. — Ist vielleicht das ♀ der folgenden *luteicornis.*

luteicornis (P. Linn. Soc. Lond. III, 108) 1 ♂. Eine *Coenosia.* Bau des Kopfes wie bei *C. lobata* (Termes. Füzetek XXIII. 147). Stirn ziemlich schmal, Orbiten, Wangen, Untergesicht, Backen, Fühler goldgelb, die Stirnmittelstrieme ein klein wenig dunkler; Fühler sehr lang und schlank, Borste an der Basalhälfte sehr lang gefiedert, dann nackt, Taster gelb. Thorax grau, ohne deutliche Striemung. Hinterleib seitlich zusammengedrückt; von der Seite gesehen sind die 3 ersten Ringe durchscheinend gelblich; der 1. trägt auf dem Rücken einen kleinen schwarzen Mittelfleck, der 2. einen ebensolchen, aber grösseren, und ausserdem ist sein Vorderrand mehr bräunlich, der Hinterrand graulichgelb; der 3. Ring ist auf dem Rücken grau und zeigt nur vorn einen schmalen, gelblichgrauen Vorderrandsaum; er trägt wie der ganz graue 4. Ring einen schwarzen Mittelfleck und seitlich davon jederseits noch einen Fleck; der 4. Ring ist besonders hinten zusammengedrückt und hier oberseits ein klein wenig verlängert; er ist nebst dem gleichfalls zusammengedrückten Hypopyg namentlich zu beiden Seiten mit ziemlich kräftigen, etwas aufwärts gekrümmten Borsten besetzt. Auch die Bauchlamellen tragen an der Spitze ziemlich lange Haare. Beine gelb, Mittel- und Hinterhüften grau. Vorderschienen innen abgewandt mit langer Borste, aussen abgewandt mit einer Reihe feiner zottiger Haare, aussen mit 2 kurzen Borsten; Mittelschienen aussen hinten mit 2 Borsten, innen mit etwa 6, von denen die beiden ersten die Basalhälfte, die 4 letzten, enger stehenden, die Endhälfte einnehmen; Hinterschenkel unterseits zugekehrt in der Endhälfte

mit 4—5 kurzen, kräftigen Borsten versehen; Hinterschienen wie bei *liturata* beborstet, aber an der Spitze nicht lappenartig erweitert wie bei der oben erwähnten *lobata*. 3. und 4. Flügellängsader parallel, hintere Querader grade, Flügelspitze mit bräunlichem Fleck, Schüppchen ungleich, weisslich, Schwinger gelb.

luteva (List 934) 2 ♀, eine *Aricia*. Augen deutlich behaart. Stirn und Wangen etwas vorragend, Backen ziemlich breit, Mundrand ganz wenig vorgezogen; Fühler ziemlich schlank, verlängert, Borste sehr lang gefiedert, Taster schwarzbraun. Thorax mit 4 Striemen, die äussern breiter, Schildchen an der Spitze breit rotgelb: dc 4, a ein Paar vor dem Schildchen, pra ziemlich lang, $^2/_3$ so lang als die vorhergehende. Hinterleib grau bestäubt, mit grünlich grauen Schillerflecken. Beine braungelb, durchscheinend, Vorderschenkel mehr oder weniger verdunkelt; Vorderschienen mit 1 Borste, Mitttelschienen hinten mit 3—4, Hinterschenkel unterseits fast der ganzen Länge nach mit starken Borsten, Hinterschienen aussen vor der Spitze mit 1, aussen abgewandt mit 2, innen abgewandt mit 3 Borsten. 3. und 4. Flügellängsader divergierend, beide Queradern gelblich gesäumt, hintere deutlich geschwungen, Randdorn sehr klein, Schüppchen weisslich, Schwinger gelb.

lysinoe (List 938) 3 ♂. Nach den Bemerkungen, die ich mir gemacht, identisch mit meiner *Spilog. amoeba* (Nord. Anth. 190.)

maculipennis (Saund. 357) 1 ♀, eine *Spilogaster*. Stirn und Wangen nicht vorragend, Mundrand ein klein wenig vorgezogen, Fühler braun, Borste ausserordentlich lang gefiedert, Taster schwarz. Thoraxzeichnung nicht mehr zu erkennen, Schildchen an der Spitze rötlich. Hinterleib an der Basalhälfte durchscheinend gelb, 1. Ring mit bräunlicher Mittellinie, 2. Ring jederseits mit einem halbmondförmigen, mit der Oeffnung nach vorn gerichteten Fleck, 3. und 4. Ring wahrscheinlich ebenso, aber die Zeichnung nicht zu erkennen. Beine schwarz, Knie rötlich; Vorderschienen mit 1, Mittelschienen hinten mit 2, Hinterschienen aussen abgewandt und innen abgewandt mit je 1 Borste. Flügel stimmen mit der Beschreibung, 4. Längsader ein wenig aufgebogen. — Ist nicht das Weibchen der folgenden Art.

maculosa (Saund. 357) 1 ♂. Hat sehr grosse Aehnlichkeit mit meiner *Spil. obscurinervis* (Nord. Anth. 199). Augen fast zusammenstossend, Fühler etwas kürzer als das Untergesicht, schwarz, Borste deutlich, wenn auch nicht sehr lang gefiedert. Thorax und Hinterleib wie bei jener. Beine gelb, Schenkel zum grössten Teil gebräunt, Vorderschienen

mit 1 Borste, die übrige Beborstung nicht zu erkennen. Flügel ebenfalls wie bei *obscurinervis*, doch findet sich noch ein Fleck an der Wurzel der Discoidalzelle und ein ebensolcher, aber sehr verblasster, an der Spitze der 2. Längsader.

m a r g i n a l i s (in litt.) vom Amazonenstrom ist eine *Acalyptere (Sepsine?)*

m a r g i n a t a (List 964) = ♀ von *Chortophila cilicrura Rd.*

m a u r a (Saund. 364) ist das Weibchen von *fumosa.*

m e r v i n i a (List 960) 1 ♂, ist eine *Spilogaster* mit nur pubescenter Fühlerborste. Augen eng zusammenstossend, Fühler schwarz, Taster fadenförmig, schwarz, Mundrand nicht vorgezogen. Thorax weissgrau, der Vorderrand bis zu den Schulterecken excl. schmal schwarz, eine Binde hinter der Quernaht, die sich bis zur Flügelwurzel erstreckt und halb so breit ist wie der Raum zwischen Quernaht und Schildchen, schwarz; Schildchen weissgrau, Basalhälfte schwarz; dc 4, pra fehlt. Hinterleib durchscheinend schmutziggelb, Hinterrandbinden, die in der Mitte unterbrochen und hier breiter als an den Seiten sind, schmutzigbraun, die Zeichnung nicht scharf begrenzt. Beine fehlen. Flügel blassgelb, 4. Längsader ziemlich deutlich zur 3. aufgebogen, hintere Querader etwas schief und fast grade.

m u l t i p l i c a t a (in litt.) 1 ♀ aus den Vereinigten Staaten. Trotzdem der Kopf fehlt, ziemlich sicher = *Caricea insignis Stein* (Nord. Anth. 257).

n a r i n a (List 933) 3 ♀ 1 ♂. Die 3 Weibchen gleichen ungemein dem Weibchen von *Spilogaster dispar Fll.* Fühlerborste kurz, aber deutlich gefiedert. Thorax und Hinterleib einfarbig gelbgrau ohne Zeichnung; dc 4, pra fehlt. Vorderschienen abgewandt mit 1 oder 2 Borsten, Mittelschienen hinten mit 2, Hinterschienen aussen mit 1, aussen abgewandt mit 2—3, innen abgewandt mit 2—3 Borsten; Flügel gelblich, 3. und 4. Längsader divergierend, hintere Querader senkrecht und kaum geschwungen Randdorn fehlt, Schüppchen weisslich, Schwinger gelb. — Das 4. Stück, ein Männchen, ist sehr unausgefärbt, so dass alle Teile ziemlich durchscheinend sind. Fühlerborste fehlt. Es wird auch von Walker in der Beschreibung nicht erwähnt.

n a r o n a (List 945) 2 ♂ = *Limnophora cyrtoneurina Stein* (Nord. Anth. 203.)

n i g r a (List 931) ist eine *Pararicia*, die Aehnlichkeit mit *assimilis Fll.* hat. Wangen gelblichgrau bestäubt, an der Fühlerbasis mit einem schwarz schillernden Fleck. dc 4, a vor der Naht 2 Paar, Schildchen an der Spitze rot.

n i g r i c o s t a (P. Linn. Soc. Lond. IV, 140), sicher das Weibchen von *integra*.

n i g r i f r o n s (List 932) ♀. Ist sicher das Weibchen eines *Trichopticus* vom Verwandtschaftskreis des *Tr. innocuus Zett.*, *subrostratus Zett.* und ähnlicher, aber ohne Männchen nicht zu bestimmen. Fühlerborste kurz, aber deutlich behaart, Mundrand etwas vorgezogen. dc 4, pra etwa halb so lang als die vorhergehende. Vorderschienen borstenlos, Mittelschienen aussen vorn mit 2, aussen hinten mit 4, Hinterschienen aussen mit 2—3, aussen abgewandt mit etwa 3, und innen abgewandt mit 3—4 Borsten. 3. und 4. Flügellängsader fast parallel, hintere Querader wenig geschwungen, Schüppchen ungleich, gelblich, ebenso die Schwinger.

n i g r i p e n n i s (List 929) ♂. Eine *Spilogaster* oder *Aricia*. Glänzend schwarz. Augen deutlich getrennt mit sehr zerstreuten Härchen (ob abgerieben?), Stirn und Wangen kaum vorstehend, Backen mässig breit, Fühler etwas kürzer als das Untergesicht, Borste ziemlich lang gefiedert, Taster schwarz, Mundrand kaum vorgezogen. Striemung auf dem Thorax nicht zu erkennen, dc, wie es scheint 4, pra ziemlich lang. Hinterleib länglich, schwarz glänzend, kaum etwas bestäubt. Vorderschienen borstenlos, Mittelschienen vorn mit einer kurzen, hinten mit 3 langen Borsten, Hinterschenkel unterseits abgewandt der ganzen Länge nach mit ziemlich langen Borsten versehen, Hinterschienen aussen abgewandt mit 2, innen abgewandt mit 3 Borsten, Pulvillen und Klauen ziemlich lang. Flügel an Basis und Vorderrand mehr oder weniger geschwärzt, 3. und 4. Längsader divergierend, hintere Querader steil und wenig geschwungen, Randdorn vorhanden, Schüppchen weisslich mit feinem, schwarzen Saum, Schwinger schwarz.

o c c i d e n t i s (in litt.) ♀. Nichts mehr zu erkennen, wahrscheinlich ein *Coenosia*weibchen.

o m o l e (List 930) = *nigra*.

o p a l i a (List 956) 3 ♂ 2 ♀ = *Ophyra leucostoma Wied.*

o r a t a (List 932) so mit Spinnegewebe überzogen, dass nichts mehr zu erkennen ist.

p a l p o s a (List 926) ♂ = *Lispe nigromaculata Stein* (Nord. Anth. 278).

p e r o e (List 939) ♀. Eine *Spilogaster* vom Habitus der meisten von mir aus Neu-Guinea beschriebenen, mit eiförmigem Hinterleib. Körperfärbung rotgelb. Fühler fehlen, Basalglied gelb, Taster gelb. Thorax lehmgelb, schwach weisslich bestäubt, so dass sich dadurch 4 lehmgelbe Striemen abheben, die mittleren schmäler und abgekürzt, die seitlichen breiter und sich von der Flügelbasis bis zu den Schulterecken er-

streckend; dc nicht mehr zu erkennen, pra kurz. Hinterleib breit eiförmig, honiggelb, glänzend, eine breite Hinterrandsbinde des 3. Ringes, die sich in der Mitte ziemlich breit bis zum vorhergehenden Ring erstreckt, und der ganze 4. Ring schwarz. Vorderschienen borstenlos, Mittelbeine fehlen, Hinterschienen aussen abgewandt mit 1, innen abgewandt mit 2 Borsten. Flügel, Schüppchen und Schwinger gelb, 4. Längsader sehr schwach zur 3. aufgebogen, hintere Querader mässig geschwungen, 3. Längsader auf der Flügelunterseite bis fast zur kleinen Querader weitläufig beborstet. — Das mit male? bezeichnete Männchen ist wohl nicht das zugehörige. Augen eng zusammenstossend, Fühler gelb, 3. Glied schmutziggelb, Taster fadenförmig, gelb. Thorax einfarbig gelb, nur ganz vorn mit der äusserst schwachen Spur einer weisslichen Bereifung: dc 3, pra kurz. Hinterleib durchscheinend gelb, 3. und 4. Ring schwarzbraun, glänzend. Beine gelb, Vorderschienen borstenlos, Mittelschienen hinten mit 2, Hinterschienen aussen abgewandt und innen abgewandt mit je 1 Borste. Flügel gelblich, 4. Längsader fast ganz grade, 3. und 4. etwas divergierend, hintere Querader geschwungen, Beborstung auf den Flügeladern vollständig fehlend.

perrima (List 950) 1 ♂ = *Chortophila cilicrura Rd.*

personata (List 955) 1 ♂ = *Ophyra analis Mcq.* Besondere Kennzeichen: Hinterschienen aussen mit 2 langen Borsten, innen abgewandt und zugekehrt der ganzen Länge nach zottig behaart, 3. und 4. Flügellängsader ziemlich convergierend, Schüppchen und Schwinger schwarz.

praecipua (Saund. 341) 1 ♂. Augen eng zusammenstossend. Zeichnung des Thorax und Hinterleibs nicht mehr zu erkennen, auch Beborstung nicht; Schildchen rot gerandet. Scheint mir mit ziemlicher Sicherheit das ♂ von *ignava.*

praeterita (in litt.) = *Caricea insignis Stein* (Nord· Anth. 257).

prolectata (Tr. ent. Soc. Lond. V, 317; in der Sammlung steht fälschlich *prelutata*) ♀. Ist eine *Cyrtoneura,* die grosse Aehnlichkeit mit unsern Arten z. B. *hortorum Fll.* hat. Stirn ziemlich schmal, halb so breit als jedes Auge oder nur wenig darüber. 1. Hinterrandzelle sehr eng, hintere Querader schief und ganz grade, der vorragende Teil des untern Schüppchens schwärzlich, Schwinger gelb.

Anm. Die Fliege ist von der Seite gespiesst, so dass Walker geglaubt hat, der Thorax habe 2 graue Mittelstriemen.

pretiosa (List 965) 1 ♀, sicher = *arelate.*

probata (Tr. ent. Soc. Lond. V, 315) ♂, ist eine *Tachinine* in der Nähe von *Morinia.* Fühlerborste ziemlich

lang gefiedert, 1. Hinterrandzelle wie bei *M. nana Mg.*, aber die Wangen von der Fühlerbasis bis unten hin mit einer Reihe feiner Borsten besetzt.

p r o c e d e n s (Tr. ent. Soc. Lond. V, 315) 1 ♀. Wahrscheinlich eine *Spilogaster* oder *Limnophora*. Fühlerborste ganz mit Staub überzogen, scheint höchstens pubescent. Vorderschienen mit 1, Mittelschienen hinten mit 2 oder 3, Hinterschienen aussen abgewandt mit 1, innen abgewandt mit 2—3 Borsten. 3. und 4. Flügellängsader etwas divergierend, Randdorn klein, Schüppchen weisslichgelb, Schwinger gelb.

p r o c e l l a r i a (P. Linn. Soc. Lond. III, 108) 1 ♂. Eine *Spilogaster*. Augen durch eine ziemlich breite, schwarze Mittelstrieme und feine, weiss bestäubte Orbita deutlich getrennt, Mundrand nicht vorgezogen, Fühler und Taster schwarz, Borste kurz gefiedert. Thorax weissgrau, 2 schwarze, wenig getrennte Flecke am Vorderrand, eine Binde unmittelbar hinter der Quernaht und die Basalhälfte des Schildchens schwarz; dc 4, pra fehlt. Form und Zeichnung des Hinterleibs wie bei *Spil. notata Fll.* Beine schwarz, Vorderschienen borstenlos, Mittelschienen hinten mit 2, Hinterschienen aussen abgewandt mit 1, innen abgewandt mit etwa 3 Borsten. 3. und 4. Flügellängsader ein wenig convergierend, hintere Querader schwach geschwungen, Schüppchen und Schwinger weisslich gelb.

p r o l i x a (P. Linn. Soc. Lond. VII, 218) 1 ♀. Eine *Spilogaster* vom Habitus der Neu-Guineaarten. Honiggelb. Fühler fehlen, wahrscheinlich schmutziggelb, Taster schwarz. Thorax mit einer breiten, schwarzen Mittelstrieme, die den Raum zwischen den dc einnimmt, aber sich nicht auf das Schildchen erstreckt; dc 4, pra klein, aber deutlich. Hinterleib nicht durchscheinend, 2. und 3. Ring mit einer schwarzbraunen Querbinde, die hinten einen ganz schmalen, vorn einen breiteren Saum freilässt und in der Mitte etwas breiter ist als an den Seiten, 4. Ring mit einem schwarzen Fleck jederseits. Beine gelb, Schienen braun; Vorderbeine fehlen, Mittelschienen hinten mit 2, Hinterschienen aussen abgewandt und innen abgewandt mit je 1 Borste. 4. Flügellängsader schwach, aber deutlich aufgebogen, hintere Querader steil und mässig geschwungen.

p r o t r i t a (Tr. ent. Soc. Lond. V, 317) ist das Weibchen einer *Sarcophaga*. Thorax dreistriemig; Walker hat die Fliege von der Seite gesehen und die mittlere und rechte Striemen für die mittleren gehalten, indem er den Thorax als 4striemig angiebt. 3. Flügellängsader allein beborstet.

p y l o n e (List 928) 1 ♀. Wohl weiter nichts als *Aricia lucorum Fll.* Behaarung der Augen ziemlich abgerie-

ben. dc 4, pra ziemlich klein. Vorderschienen mit 1, Mittelschienen hinten mit 3, Hinterschienen aussen abgewandt mit 2, innen abgewandt mit 3 Borsten. Beide Flügelqueradern braun gesäumt, Randdorn ziemlich klein.

quadrata Wied. (Aussereurop. Zweifl. II, 428) 1 ♂ aus Borneo. Unter dieser Bezeichnung steckt eine *Spilogaster* vom Habitus der breit eiförmigen aus Neu-Guinea. Augen eng zusammenstossend, Fühler schmutzig lehmgelb, Borste lang gefiedert, Taster braun, schwach durchscheinend. Thorax auf dem Rücken schwarz, vorn schwach grau bestäubt, so dass hier 2 schmale Längsstriemen sichtbar werden, die ganzen Brustseiten von oberhalb der Schulterecken an bis zum Schildchen und dieses selbst durchscheinend gelb; dc 3, pra klein. Hinterleib durchscheinend honiggelb, stark glänzend, ein ganz schmaler Hinterrandssaum auf Ring 2, ein breiterer auf Ring 3, der sich in der Mitte nach vorn spitzig fortsetzt und ziemlich bis zum 2. Ring erstreckt, und der ganze 4. Ring mit Ausnahme eines feinen Vorderrandsaumes gebräunt. Beine gelb, Schenkel mehr oder weniger gebräunt, Vorderschienen mit 1, Mittelschienen hinten mit 2, Hinterschienen aussen abgewandt mit 1, innen abgewandt mit 2 Borsten, Pulvillen und Klauen ziemlich kurz. Flügel, Schüppchen und Schwinger gelblich, 4. Längsader fast ganz grade, hintere Querader etwas schief und grade, 3. Längsader auf der Flügelunterseite an der Basis mit 3—4 längern Borsten. — Ob das Exemplar der Sammlung ein typisches Stück ist, geht aus dem Zettel nicht hervor; wie man aber sieht, stimmen die angegebenen Merkmale hinreichend mit der *Wiedemann*'schen Beschreibung.

reducta (P. Linn. Soc. Lond. V, 160) 1 ♀ = der von mir in der Anmerkung zu *Ophyra chalcogaster* in den Termes. Füzetek XXIII, 131 erwähnten *Ophyra* mit blauem Hinterleib und daher identisch mit *congressa*.

relata (in litt.) 1 ♂ aus den Verein. Staaten. Eine *Hylemyia*. Augen eng zusammenstossend, Stirn und Wangen nicht vorragend, Backen ziemlich schmal, Fühler etwas kürzer als das Untergesicht, Borste kurz, aber deutlich gefiedert, Taster fadenförmig, schwarz. Thorax von hinten gesehen glänzend schwarzgrau, ohne deutliche Striemung, Brustseiten grau, pra mässig lang. Hinterleib ziemlich schmal, streifenförmig, grau, eine ziemlich breite Rückenstrieme, die durch einen auf jedem Ring befindlichen, ziemlich breiten Mittelfleck gebildet wird, der nach der Spitze des Ringes zu sich etwas verschmälert, schwarz; die äusserste Spitze des unter den Bauch zurückgeschlagenen Hypopygs mit ziemlich langen Borstenhaaren besetzt, eine Bildung, die sich genau so bei *Hylemyia antiqua Mg.* findet. Beine schwarz, Vorderschienen mit 1, Mittelschie-

nen mit mehreren fast in gleicher Höhe stehenden, Hinterschienen aussen mit 2 (3 ?), aussen abgewandt mit etwa 6, innen abgewandt mit 3—4 Borsten. 3. und 4. Flügellängsader parallel, ja eher etwas convergierend, hintere Querader ganz grade, Schüppchen gleich gross, weisslich gelb, Schwinger gelb.

r e s c i t a (Tr. ent. Loc. Lond. V. 315) 1 ♀. Wahrscheinlich eine *Spilogaster.* Augen scheinen nackt, Borste sehr lang gefiedert, dc, wie es scheint, 4, pra klein. Vorderschienen borstenlos, Mittelschienen hinten mit 2, Hinterschienen aussen abgewandt und innen abgewandt mit je 1 Borste. 3. und 4. Flügellängsader ein wenig convergierend, jene schwach nach unten, diese ebenso nach oben gebogen, 1. Längsader vollständig und ziemlich dicht beborstet, 3. nicht ganz bis zur kleinen Querader, beide Queradern deutlich braun gesäumt, ebenso der Raum zwischen 1. und Hilfsader.

r e s p o n d e n s (P. Linn. Soc. Lond. IV, 142) 1 ♀. Gleicht ungemein dem Weibchen meiner *lobata* (Termes. Füzetek XXIII, 147) und ist höchst wahrscheinlich identisch mit ihr, da die von mir notierten Merkmale der Walker'schen Type gut mit meiner Beschreibung von *lobata* stimmen. Kopf, Fühler, Taster, Thorax genau wie bei dieser. Hinterleib an der Basis durchscheinend gelb, 1. Ring mit einer graulichen Mittellinie und jederseits davon einem hellbraunen, undeutlichen Punkt, die übrigen Ringe grau mit fleischfarbenen Einschnitten, eine breite Mittelstrieme und jederseits davon 2 grosse Flecke schwarzbraun. Beine gelb, Schenkel mit Ausnahme des Spitzenviertels braun, Vorderschienen mit 1 langen Borste, Mittelschienen aussen hinten mit 2, Hinterschienen aussen mit 2, aussen abgewandt mit 3, innen mit 1 Borste.

r i p a r i a (P. Linn. Soc. Lond. V, 160) 1 ♂ = *Ophyra chalcogaster Wied.*

r o b u s t a Wied. 1 ♂ aus Brasilien. Unter diesem Namen, den ich bei *Wiedemann* nicht finde, steckt ein ♂ meiner *Homalomyia penicillaris* (Termes. Füzetek XXIII, 205).

r o b u s t a (in litt.) ein Weibchen aus den Verein. Staaten. Ist kaum noch zu erkennen, vielleicht eine *Limnophora.*

r u g i a (List. 923) ♂. Ist eine *Aricia.* Augen wenig, aber deutlich getrennt, Stirn und Wangen etwas vorstehend, Backen mässig breit, Mundrand nicht vorgezogen, 3. Fühlerglied etwas über doppelt so lang als das 2., Borste mässig lang gefiedert, Taster fadenförmig, schwarz. Thorax undeutlich gestriemt, dc nicht zu erkennen, pra ziemlich lang. Hinterleib länglich, grau bestäubt, schmale Hinterrandsbinden, die

in der Mitte eine schwarze Mittellinie bilden, schwarz, aber nicht scharf begrenzt. Beine schwarz, Pulvillen und Klauen mässig lang; Vorderschienen borstenlos, Mittelschienen hinten aussen und hinten innen mit je 2, Hinterschienen aussen abgewandt und innen abgewandt mit je 2 Borsten. Flügel namentlich an der Basis und um die Queradern gelblich tingiert, 3. und 4. Längsader etwas divergierend, hintere Querader etwas schräg und deutlich geschwungen, Randdorn fehlt.

s e c u n d a (in litt.) 1 ♀ aus den Verein. Staaten = *Chortophila cilicrura Rd.*

s e m i m u t a t a (in litt). 1 ♀ aus Sula *(?)*. Eine *Spilogaster* vom Habitus der Neu-Guineaarten. Fühler schmutziggelb, Borste sehr lang gefiedert, Taster dunkelbraun, fast blattartig erweitert. Thorax und Brustseiten schwarz; von hinten gesehen erscheint ersterer schwach grau bestäubt, wodurch sich 2 mittlere schmälere und 2 seitliche breitere, dunkle Längsstriemen abheben; eine breite Seitenstrieme von den Schulterecken bis zur Flügelwurzel, sowie Schildchen schmutziggelb durchscheinend; dc 3, pra klein. Hinterleib breit eiförmig, glänzend schwarz. Beine schwarzbraun, Schienen etwas durchscheinend, Vorderschienen borstenlos, Mittelschienen hinten mit 2, Hinterschienen aussen abgewandt wahrscheinlich mit 1 (sie fehlt aber auf beiden Seiten), innen abgewandt mit 2 Borsten. Flügel gelblich, 1. Hinterrandzelle ziemlich breit offen, 3. und 4. Längsader ganz schwach aufgebogen, hintere Querader kaum geschwungen, Schüppchen und Schwinger gelblich.

s e r g i a (List 947) 1 ♂ = *Chortophila cilicrura Rd.*

s e t i a (List 956) 1 ♀. Ist eine *Ophyra*, ganz grün glänzend, auch Stirnmittelstrieme, Orbiten und ein Fleck neben der Fühlerbasis; Fühler schmutziggelb, Borste haarförmig, an der äussersten Basis etwas verdickt, Taster gelb. 3. und 4. Flügellängsader etwas convergierend, hintere geschwungen, Schüppchen und Schwinger gelblich. Sie hat nach diesen Merkmalen die grösste Aehnlichkeit mit *Ophyra aenescens Wied.*, diese hat aber schwarze Schwinger.

s e x m a c u l a t a (List 970) ist ein ♂ von *Caricea tigrina F.*

s e x n o t a t a (in litt.) Unter diesem Namen mit der Gattung *Dialyta* steckt ein ♀ von *Lispocephala lacteipennis Zett.* (Dipt. Scand. IV, 1722).

s i g n a t a (P. Linn. Soc. Lond. IV, 142) ist eine *Sapromyza.*

s i g n i a (List 939) = *geldria.*

s i g n i f i c a n s (P. Linn. Soc. Lond. III, 107). Das erste darunter steckende Weibchen ist dasselbe wie das 2.

Weibchen unter *contraria* und identisch mit meiner *Spil. rigidiseta* (Termes. Füzetek XXIII, 139). Das 2. Stück ist keine *Anthomyide*, sondern wahrscheinlich eine *Sciomyza*.

s i m i l i s (List 930) = *nigra*.

s i m i l l i m a (List 972) 1 ♀. Soweit sich erkennen lässt, = meiner *Lispe nigromaculata* (Nord. Anth. 278).

s i m u l a n s (in litt.) 1 ♀ aus den Verein. Staaten = *Chort. cilicrura Rd.*

s o c c a t a (List 941) 1 ♀. Eine *Spilogaster* oder *Aricia*. Augen fast ganz nackt, Fühler schwarz, Borste ziemlich lang gefiedert, Taster dunkelbraun, schwach durchscheinend. Thorax undeutlich vierstriemig wie bei *Spil. urbana Mg.*; dc 4, pra lang. Hinterleib grau, mit undeutlicher Mittelstrieme und bisweilen feinen, dunkeln Ringeinschnitten. Beine gelb, Vorderschienen mit 1, Mittelschienen hinten aussen mit 3—4, hinten innen mit 1 Borste auf der Mitte, Hinterschienen aussen an der Basis mit 1 und vor der Spitze mit 1, aussen abgewandt mit 3—4, innen abgewandt mit mehreren (verschiedene Borsten scheinen abgebrochen zu sein.) Flügel gelblich, 3. und 4. Längsader fast parallel, hintere Querader kaum geschwungen, Schüppchen und Schwinger gelb. — Hat grosse Aehnlichkeit mit *Aricia basalis Zett.*

s o l e n n i s (P. Linn. Soc. Lond. I, 27) 1 ♂. Ist keine *Hydrotaea*, sondern die von mir beschriebene *Spilogaster setinervis* (Ann. Mus. Genova XX, 385), die sich durch Beborstung der 1. und 3. Längsader auszeichnet.

s o l i t a (Saund. 354) 1 ♂ = *Aricia lucorum Fll.*, wie aus der Beborstung des Thorax und der Beine mit Sicherheit folgt.

s p i n i p e s (List 969) 1 ♂. Eine *Coenosia*. Stirn und Wangen gar nicht vorragend, Untergesicht etwas zurückweichend, Backen recht breit; Stirn breit, nebst den Orbiten bräunlichgrau bestäubt, so dass die breite, hinten tief ausgeschnittene Mittelstrieme nur schwer zu erkennen ist; Fühler etwas kürzer als das Untergesicht, schwarz, Basis etwas heller, Borste pubescent (wenn nicht abgerieben), Taster gelb. Thorax nebst dem Schildchen braun bestäubt, mit 3 ziemlich feinen, noch brauneren Striemen, Brustseiten heller braun; a ungeordnet, lauter feine, kleine Börstchen. Hinterleib vollkommen cylindrisch, beide Abschnitte des Hypopygs deutlich vorragend, der 2. von der Seite gesehen unter dem 1. liegend, Bauchlamellen nur in Gestalt einer etwas vorragenden Ecke; sämtliche Hinterleibsringe tragen je ein Paar dunklerer Flecke, die sich aber auch von hinten gesehen nicht sehr scharf abheben und auf dem 1. Ring kleiner, auf den übrigen ziemlich gross sind; sie lassen in der Mittellinie des Körpers eine

ziemlich breite Strieme frei, vorn und hinten auf jedem Ring aber nur einen schmalen Saum, und verschmälern sich etwas nach der Seite zu. Beine gelb, ziemlich kräftig, Pulvillen und Klauen verlängert, Vorderschenkel obenauf, Hinterschenkel obenauf an der Spitze gebräunt. Mittelschenkel unterseits mit ziemlich auffallender Beborstung; unterseits hinten findet sich nämlich eine Reihe von Borsten, die anfangs ziemlich lang sind und entfernt stehen, nach der Spitze zu immer kürzer werden und hier kammartig, in einer Anzahl von 5—6, angeordnet sind; Mittelschienen aussen vorn mit 1, nicht weit vor der Spitze stehenden Borste, aussen hinten mit 3 ziemlich kurzen Borsten; die Hinterschenkel sind unterseits in der Endhälfte auf beiden Seiten kammartig beborstet und tragen vor der Spitze auf der dem Körper zugekehrten Seite ein längliches, braunes Fleckchen, Hinterschienen aussen vor der Spitze mit einer ziemlich langen, aussen abgewandt mit 3 Borsten; sämtliche Tarsen sind kaum so lang wie die Schienen. Flügel gelblich, kleine Querader ziemlich weit jenseits der Mündung der 1. Längsader, 3. und 4. Längsader parallel, hintere Querader grade, beide Queradern braun gesäumt, bei der hintern besonders der Basalteil, Randdorn sehr klein, Schüppchen und Schwinger gelblich.

spinosa (List 926) ♂ ♀. Wegen der breit getrennten Augen vorläufig zu *Coenosia* zu ziehen, obwohl es keine wahre *Coenosia* ist. Durchaus schwarz, nur schwach bestäubt. Fühlerborste lang gefiedert, Thorax undeutlich gestriemt, dc 4, pra lang, st 2,2. Hinterleib sehr kräftig, cylindrisch, schwach bestäubt, Endhälfte stark beborstet. Beine schwarz, Vorderschienen borstenlos, Mittelschienen aussen vorn mit 3, hinten mit 6 ziemlich starken Borsten, Hinterschienen aussen mit 2 schwächeren, aussen abgewandt mit 2, innen abgewandt mit 4—5 Borsten. Pulvillen des ♂ lang, des ♀ kurz. — Die Art findet sich auch in einer mir von Herrn *de Hough* gemachten Sendung nordamerik. *Anthomyiden*.

spinosa (List 967). Hierunter steckt ein Stück, welches, wie schon eine Bemerkung auf dem Zettel sagt, nicht mit der Beschreibung stimmt, da die Beine ganz schwarz sind. Es ist das nicht zu bestimmende ♀ einer *Chortophila*.

spissa (Bengalia, P. Linn. Soc. Lond. III, 107). 1 ♂. Gleicht im Habitus vollkommen den übrigen *Spilogaster*arten aus Neu-Guinea mit breit eiförmigem Hinterleib und besitzt auch dieselbe schmutzig honiggelbe Färbung wie so viele von ihnen. Augen eng zusammenstossend, Fühler gelb, Borste lang gefiedert, Taster fadenförmig, gelb. Thorax schmutzig honiggelb, glänzend; von vorn gesehen zeigt sich eine dunklere Mittelstrieme, die von hinten gesehen in ihrem vordern Teil

weiss bestäubt ist; ein weissgelb bestäubtes Band zieht sich von den Schulterecken schräg nach unten bis zu den Mittelhüften; dc 3, die vordere kleiner und ziemlich weit von der Quernaht entfernt, dc vor der Naht ganz fehlend und nicht etwa abgebrochen, pra mässig lang. Hinterleib kurz eiförmig, honiggelb, 3. Ring mit einem undeutlichen, dunkleren, dreieckigen Mittelfleck, 4. Ring weissgelb bestäubt. Beine dunkelbraungelb, Hüften und Schenkelwurzeln undeutlich heller; Vorderschienen borstenlos, Mittelschienen hinten mit 4, Hinterschienen aussen der Spitze nahe gerückt mit 1, aussen abgewandt mit 2, innen abgewandt mit 4—5 Borsten, Pulvillen und Klauen kurz. 4. Flügellängsader deutlich aufgebogen und sich vor der Spitze der 3. ungemein nähernd, so dass die 1. Hinterrandzelle an der Spitze sehr schmal ist, hintere Querader schräg und schwach geschwungen, 1. Längsader an der Basis mit 5—6 kurzen Börstchen, 3. bis nahe zur kleinen Querader beborstet.

Anm. Bei einer 2. unbezettelten Art der Sammlung trägt der Hinterleib auf dem 2. und 3. Ring ziemlich breite, aber nicht scharf sich abhebende Hinterrandsbinden, von denen die des 2. Ringes halb so breit ist als der Ring lang, während die des 3. Ringes sich so verbreitert, dass nur der Vorderrand in grösserer Ausdehnung gelb ist, 4. Ring mit einem dunkeln Mittellängsfleck.

squalens (P. Linn. Soc. Lond. III, 190). 1 ♀. Eine *Spilogaster*. Thorax grau mit einer schwärzlichen Mittelstrieme; betrachtet man ihn von hinten, so zeigt sich zu beiden Seiten noch ein schwarzer Streifen, der sich von der Quernaht bis zur Flügelbasis zieht, Brustseiten weissgrau bestäubt, Schulterecken gelblich durchscheinend, Schildchen grau mit schwarzen Rändern; dc 3, pra klein. Hinterleib kurz eiförmig, gelb, an der Basis durchscheinend. Beine schwarzbraun, Schienen gelblich, Vorderschienen borstenlos, Mittelschienen hinten mit 2, Hinterschienen aussen abgewandt und innen abgewandt mit je 1 Borste. 3. und 4. Flügellängsader an der Spitze ziemlich entfernt, beide schwach aufgebogen, hintere Querader mässig geschwungen, 3. Längsader bis zur kleinen Querader kurz beborstet.

stupida (Saund. 351) 1 ♂. Ist eine *Aricia*. Augen eng zusammenstossend, lang behaart, Stirn und Wangen kaum vorragend, Backen mässig breit, Fühler schwarz, etwas kürzer als das Untergesicht, Borste lang gefiedert, Taster schwarz, ziemlich breit, Mundrand nicht vorgezogen. Thorax etwas glänzend, schwach bereift, so dass die Anfänge von Striemen nur undeutlich sind; dc 4, pra halb so lang als die vorhergehende. Hinterleib breit eiförmig und kräftig, hinten glänzend schwarzgrün, an der Basis schwach bereift und hier mit der Spur einer Mittelstrieme. Beine rotgelb, Hüften und Tarsen

verdunkelt; Vorderschienen borstenlos, Mittelschienen hinten mit 4 Borsten, Beborstung der Hinterschienen nicht mehr deutlich zu erkennen. 1. Hinterrandzelle ziemlich weit offen, 4. Längsader kaum aufgebogen, hintere Querader deutlich geschwungen, Randdorn fehlt, Schüppchen weisslichgelb, Schwinger gelb.

subpunctata (Saund. 353) 1 ♂. Eine *Spilogaster*. Augen ein wenig getrennt, Fühler und Taster schwarz, Borste lang gefiedert. Thorax braun, aber Farbe und Zeichnung nicht mehr zu erkennen, Schulterbeulen und Brustseiten durchscheinend gelb, ebenso der Rand des Schildchens rings herum; dc nicht zu erkennen, pra sehr klein. Hinterleib länglich eiförmig, glänzend, durchscheinend gelb, eine schmale Rückenlinie auf Ring 2, ein viel breiterer Mittelfleck auf Ring 3, der seine ganze Länge einnimmt, und ein noch breiterer auf Ring 4, der aber die Spitze freilässt, schwarzbraun. Beine gelb, Pulvillen verlängert; Vorderschienen borstenlos, Mittelschienen hinten mit 2, Hinterschienen aussen abgewandt und innen abgewandt mit je 1 Borste. Flügel gelblich, 4. Längsader deutlich aufgebogen, 3., aber weniger, abwärts gebogen, hintere Querader geschwungen, Schüppchen und Schwinger gelblich.

substituta (List 971) 1 ♂ = *Hylemyia lipsia Wlk.* Die Augen sind eng zusammenstossend.

succedens (in litt.) 1 ♀ aus den Verein. Staaten. Ist sicher ein *Hydrotaea*weibchen, das durch die Färbung der Taster und Beine leicht zu erkennen ist. Fühler schmutzig bräunlich gelb, an der Basis etwas heller, Borste schwach pubescent, an der Basis ebenfalls gelblich, Taster gelblich. Thorax glänzend grau, bei gewisser Betrachtung vorn mit der Spur von 2 ziemlich breiten Längsstriemen, st 1,1, pra fehlt. Hinterleib durchscheinend gelb, ein schmaler Hinterrandssaum auf Ring 2, der 3. zum grössten Teil und der 4. ganz verdunkelt, ziemlich glänzend. Beine nebst den Hüften gelb, Tarsen verdunkelt; Vorderschienen borstenlos, Mittelschienen hinten mit 2, Hinterschienen aussen abgewandt und innen abgewandt mit je 1 Borste. 3. und 4. Flügellängsader schwach convergierend, hintere Querader steil und sanft geschwungen, Schüppchen weisslichgelb, Schwinger gelb.

supera (in litt.) ♂ ♀ aus Brasilien. Gleicht in Grösse und Färbung vollkommen der *Spilogaster quadrum F.* und ist wahrscheinlich mit ihr identisch. Beine gelb, Schenkel mit Ausnahme der Spitze braun; Vorderschienen abgewandt mit 3, Mittelschienen hinten mit 4, Hinterschienen aussen abgewandt mit 3—4, innen abgewandt mit 4 Borsten.

t a r s a l i s (Saund. 355) 1 ♀. Ist ein *Coenosia*-weibchen. Fühler ziemlich lang und schlank, Borste pubescent, das undeutliche 2. Glied und die Basis des 3. ziemlich auffallend verdickt, Taster schwarz. Hinterleib grau, hinten zugespitzt, eine schmale Rückenlinie und je 2 kaum zu bemerkende Punkte auf Ring 2 und 3 dunkler. Beine gelb, Vorderschenkel braun, Vorderschienen mit 1 sehr langen Borste, Mittelbeine fehlen, Hinterschienen aussen mit 2 Borsten, die eine $^1/_4$ vor der Spitze, die andere auf der Mitte, aussen abgewandt und innen abgewandt mit je 1 ziemlich langen Borste. 3. und 4. Flügellängsader parallel, hintere Querader grade, Schüppchen ungleich, weisslich, Schwinger gelb. — Das ♂ fehlt in der Sammlung.

t a r s a l i s (in litt.) ein ♀ aus den Verein. Staaten, ist so schlecht erhalten, dass es nicht zu bestimmen ist; wahrscheinlich das ♀ einer *Pegomyia*.

t e a t a (List 931) 2 ♀. Ist das ♀ einer *Hydrophoria*, die Aehnlichkeit hat mit *H. divisa Mg.*, nach meiner Erinnerung wahrscheinlich ≐ *H. brunneifrons Zett.* (Dipt. Scand. IV, 1660). Stirn sehr breit, breiter als ein Auge, die braun bestäubten Orbiten etwas schmäler als die dunkle, Kreuzborsten tragende Mittelstrieme; Stirn und Wangen deutlich vorragend, gelblich grau, die ziemlich breiten Backen grau bestäubt; Fühlerborste an der Basalhälfte lang, aber locker gefiedert, in der Endhälfte nackt. Thorax mit 3 braunen Striemen, dc 3, pra kurz, st 1,2, die hintere untere kleiner. Hinterleib in Form und Zeichnung gleich dem der *H. divisa Mg.* Beine schwarz, Mittel- und Hinterschienen rotgelb; Vorderschienen aussen und abgewandt mit je 1 Borste, Mittelschienen mit je 1 Borste aussen vorn, aussen hinten, innen vorn und innen hinten, die in der Nähe der Mitte etwas nach der Spitze zu stehen, und von denen die aussen vorn die längste ist; ausserdem finden sich noch 2 dicht unter einander stehende Borsten hinten etwa am Ende des ersten Drittels; Hinterschienen aussen mit 3 Borsten, die nach der Spitze zu an Länge zunehmen, und von denen die letzte, etwa auf der Mitte stehende, recht lang ist, aussen abgewandt mit einer ganzen Reihe von Börstchen, unter denen etwa 3 durch grössere Länge vorragen, und innen abgewandt mit 4 Borsten. Flügel an der Basis gelblich, 3. und 4. Längsader fast parallel, hintere Querader deutlich geschwungen und grade auf der Mitte der 1. Hinterrandzelle, Randdorn sehr klein, Schüppchen ungleich, weisslich mit gelbem Saum, Schwinger gelb.

t e s t a c e a (in litt.) aus Tasmanien, ist eine *Akalyptere (Sapromyza?)*.

t i n i a (List 949) 1 ♀ = *Chortophila cilicrura Rd.*

t r a n s i e n s (in litt.) 1 ♀ aus den Verein. Staaten. Kopf fehlt, Hinterleib ganz abgerieben, Beine schwarz, Schienen gelb; sicher ein *Coenosia*weibchen.

t r a n s l a t a (Saund. 359) 1 ♂. Scheint mir das Männchen von *intendens*. Augen zusammenstossend, Fühler und Taster schwarz, Borste pubescent. Thorax schwarz, etwas glänzend, die Bestäubung wahrscheinlich so abgerieben, dass man von Striemung nichts sehen kann; dc 4, pra sehr klein. Hinterleib länglich, 4. Ring wahrscheinlich durch die abgeriebene Bestäubung glänzend schwarz, 2. und 3. grau bestäubt, sodass sich je 2 ziemlich grosse, rundliche Flecke abheben. Beine schwarz, Schienen durchscheinend gelb, Pulvillen ziemlich lang. 3. und 4. Flügellängsader ein wenig divergierend, hintere Querader ganz grade, beide Queradern braun gesäumt, Randdorn klein, aber deutlich.

t r a n s m u t a n s (in litt.) 1 ♂, 2 ♀ aus den Verein. Staaten = *Limnophora cyrtoneurina Stein* (Nord. Anth. 203).

t r i b u l i s (in litt.) 1 ♀ aus den Verein. Staaten. Kaum zu ermitteln, vielleicht ein *Pegomyia*weibchen.

t r i c o l o r (Saund. 358) 1 ♂. Eine *Spilogaster*. Augen eng zusammenstossend, Fühler bräunlich, Borste lang gefiedert, Taster fadenförmig, gelb, an der Basis gebräunt. Thorax und Brustseiten gelbrot, eine Binde unmittelbar hinter der Quernaht, die halb so breit ist wie der Raum zwischen der Quernaht und dem Schildchen, und die sich seitlich bis zur Flügelwurzel erstreckt, schwarz, Schildchen schwarz, gelb gerandet; dc 3. Hinterleib fehlt. Beine schwarzbraun, Vorderschienen etwas durchscheinend, abgewandt mit 1 Borste, Hinterschienen fehlen. 3. und 4. Flügellängsader schwach divergierend, 4. ganz grade verlaufend, hintere Querader geschwungen, Randdorn fehlt.

t r i s e r i a t a (P. Linn. Soc. Lond. VI, 11) 1 ♀. Steckt unter dem Gattungsnamen *Atomogaster* in der Sammlung, ist eine *Atherigona*. Stirnmittelstrieme schwarz, Fühler schwarz, 2. Borstenglied nicht verlängert, Taster schwarzbraun, an der Spitze gelblich. Thorax und Schildchen grau, Schulterbeulen schwach gelblich durchscheinend. Hinterleib schmutziggelb, kaum durchscheinend, ein Paar grosser undeutlicher Flecken auf dem ersten Ring dadurch sichtbar, dass sie etwas schmutziger gelb sind; 2., 3. und 4. Ring mit je einem Paar schwarzer Flecken, die auf dem 2. Ring ziemlich gross sind und nach der Spitze zu an Grösse abnehmen; der 2. und 3. Ring tragen ausserdem eine ziemlich undeutliche, nach der Spitze zu verschwindende Mittelstrieme; Beine fehlen. — Ist vielleicht identisch mit meiner *Atherigona trilineata*

(Termes. Füzetek XXIII, 157), doch ist bei dieser der Thorax deutlich dreistriemig.

tristis (in litt.) 1 ♂. Ist ein wohlerhaltenes Exemplar von *subpunctata*, weshalb ich einige Merkmale hier nachhole. Thorax gelblich grau bestäubt, vorn mit den Anfängen zweier linienartigen Striemen, Schulterbeulen gelblich durchscheinend und ebenso die .Thoraxseiten oberhalb der Flügelwurzel bis zur Schildchenspitze. Hinterschienen aussen abgewandt der ganzen Länge nach mit kurzen Borsten besetzt.

troëne (List 936) 2 ♀. Vielleicht eine *Aricia*, da die Augen bei einem Exemplar pubescent sind. Gelbgrau; Fühler gelbbraun, Wurzelglied rotgelb, Borste deutlich, wenn auch nicht sehr lang gefiedert, unterseits etwas kürzer, Taster rotgelb. Thorax vierstriemig, Schulterbeulen etwas gelblich, Schildchen an der äussersten Spitze rötlich: dc 4, pra mässig lang, noch nicht halb so lang als die vorhergehende. Hinterleib gelbgrau, an der Wurzel ins Ziegelrötliche übergehend, auch die Hinterrandssäume der Ringe sehr fein ziegelrot. Beine nebst den Hüften rotgelb; Vorderschienen mit 1, Mittelschienen hinten mit 3 Borsten, Hinterschienen aussen abgewandt mit 2, innen abgewandt mit 4 Borsten. Flügel gelblich, 3. und 4. Längsader etwas divergierend, beide Queradern sehr deutlich braun gesäumt, hintere Querader steil und kaum geschwungen, Randdorn klein, Schüppchen weisslich gelb, Schwinger gelb.

tyana (List 945.) 1 ♀ = *Chortophila cilicrura Rd.*

unicolor (Saund. 353) 1 ♀. Ist ein besser erhaltenes Exemplar von *ignava*, doch wohl eine *Spilogaster*. Thorax grau mit 4 feinen Striemen, dc 3, Hinterleib, wie es scheint, mit Schillerflecken. Vorderschienen aussen mit 1, Mittelschienen hinten mit 2, Hinterschienen aussen abgewandt mit 1, innen abgewandt mit 2 Borsten.

uxama (List 948) 1 ♀, ist ein *Homalomyia*weibchen, ähnlich der *H. scalaris F.*

vaccillans (in litt.) 1 ♀ aus den Verein. Staaten = *Lispe albitarsis Stein* (Nord. Anth. 277).

viana (List 951) 1 ♀ = *Chortophila cilicrura Rd.*

vicaria (P. Linn. Soc. Lond. III, 130) 1 ♀. Eine *Spilogaster*. Einfarbig rötlichgelb, mit ziemlichem Glanz. Fühler gelb, Borste lang gefiedert, Taster schmutziggelb, vorn etwas verbreitert, dc 3, pra klein, aber deutlich. Vorderschienen borstenlos, Mittelschienen hinten mit 2, Hinterschienen aussen abgewandt und innen abgewandt mit je 1 Borste. 3. und 4. Flügellängsader an der Spitze ziemlich weit entfernt, 4. aber fast grade, hintere Querader steil und kaum geschwungen.

vicaria (Saund. 361) 1 ♀. Hinterleib fehlt ganz, Kopf ist nebenbei aufgeklebt, aber ohne Fühler. Wahrscheinlich eine *Limnophora.* 4. Flügellängsader etwas aufgebogen, hintere Querader unten nach aussen gestellt und etwas geschwungen; alles übrige mit Spinnegewebe überzogen.

xanthoceros (P. Linn. Soc. Lond. IV, 141) 1 ♂. Eine *Spilogaster.* Augen etwas getrennt, Fühler weissgelb, an der Basis schmutzig, Borste lang gefiedert, Taster schwarz. Thorax schwarz, von hinten gesehen hellgrau bestäubt; von dieser Bestäubung heben sich 2 kleine, undeutliche, den Vorderrand berührende, schwarze Mittelflecke und eine ebenso gefärbte Querbinde ab, die unmittelbar hinter der Naht sich von Flügelwurzel zu Flügelwurzel erstreckt und halb so breit ist als der Raum zwischen Quernaht und Schildchen, letzteres ganz schwarz; dc 3, pra mässig lang. Hinterleib kegelförmig, von hinten gesehen grau bestäubt, eine breite Hinterrandsbinde auf Ring 2 und 3, die in der Mitte sich durch einen feinen Längsstrich bis zum Hinterrand des vorhergehenden Ringes erstreckt und nach den Seiten zu etwas schmäler wird, und eine Mittellinie auf dem 4. Ring schwarz; letztere wird nach hinten zu undeutlicher, da hier die graue Bestäubung dünner wird. Beine schwarzbraun, schwach durchscheinend, Vorderschienen borstenlos, Mittelschienen fehlen, Hinterschienen aussen abgewandt mit 1, innen abgewandt mit 4 feinern Borsten. Flügel namentlich an der Basis und am Vorderrand gelblich tingiert, 3. und 4. Längsader divergierend, hintere Querader etwas schief und schwach geschwungen, Schüppchen weisslichgelb, Schwingerknopf schwarz mit hellerem Stiel.

Der besseren Uebersicht wegen stelle ich in Folgendem noch einmal sämtliche besprochene Arten mit den Gattungen, zu denen sie gehören, zusammen. Die cursiv gedruckten Namen sind nom. in litt., ein Fragezeichen hinter der Art bezieht sich entweder auf die Zugehörigkeit zu der betreffenden Gattung oder auf die angeführte Synonymie.

I. Hydrotaea R. D.
fumosa ♂
idyla ♀
lata (List IV, 963) ♀
maura ♀ = fumosa
succedens ♀.

II. Ophyra R. D.
congressa ♂
cutilia ♀
indicata ♂ = chalcogaster Wied,
opalia ♂ ♀ = leucostoma Wied.
personata ♂ = analis Mcq.
reducta ♀ = congressa.
riparia ♂ = chalcogaster Wied.
setia ♀

III. Homalomyia Bouché
acra ♀ = manicata Mg.
isura ♀ = canicularis L.
inducta ♀ (descriptionis)

introducta ♀ = canicularis L.
robusta Wied. (collectionis)=penicillaris Stein
uxana ♀ = scalaris F. ?

IV. Euryomma Stein
communis ♀ = hispaniense Stein

V. Aricia R. D.
barpana ♂
bysia ♀ ?
caeruleigaster ♂
incerta ♂ = lucorum Fll.
inducta ♀ = (collectionis, (non descriptionis)
luteva ♀
pylone ♀ = lucorum Fll.
rugia ♂
solita ♂ = lucorum Fll.
stupida ♂
troëne ♀ ?

VI. Spilogaster Mcq.
addita ♀
albicornis ♂
argentata ♂ = bilineata Stein
biplaga ♂
canivitta ♀
circulatrix ♂ ?
concana ♀ = duplicata Mg. ?
contraria ♀ (descriptionis)
contraria ♂ ♀ (collectionis)=rigidiseta Stein
daïcles ♂ ♀ = separata Mg. ?
fasciata ♂
geldria ♀
ignava ♀
inaperta ♂
incerta ♂ = addita ?
indica ♀
integra ♂
intendens = addita ?
leucoceros ♂
lysinoe ♂ = amoeba Stein
maculosa ♂
maculipennis ♀
mervinia ♂
narina ♀
nigricosta ♀ = integra
nigripennis ♂ ?
peroe ♂
praecipua ♂ = ignava ?
procellaria ♂
prolixa ♀
quadrata Wied. ♂
rescita ♀
semimutata ♀
signia ♀ = geldria
significans ♀ = rigidiseta Stein
soccata ♀ ?
solennis ♂ = setinervis Stein
spissa ♂ (Bengalia)
squalens ♀
subpunctata ♂
supera ♂ ♀ = quadrum F. ?
translata ♂ = intendens ?
tricolor ♂
tristis ♂ = subpunctata
unicolor ♀ = ignava.
vicaria (Linn. Soc. III, 130) ♀
xanthoceros ♂

VII. Limnophora R. D.
auctilus ♂
biquadrata ♂
indecisa ♀ = cyrtoneurina Stein
narona ♂ = cyrtoneurina Stein
procedens ♀ ?
robusta ♀ ?
transmutans ♂ ♀ = cyrtoneurina Stein
vicaria (Saund. 361) ♀ ?

VIII. Lasiops Mg.
nigrifrons ♀

IX. Anthomyia Mg.
illocata ♀ ?

X. Hydrophoria R. D.
detracta ♂
teata ♀

XI. Hylemyia R. D.
acmene ♀
alcathoe ♂ = strigata Stein
confusa ♀
lipsia ♀
relata ♂
substituta ♂ = lipsia

XII. Eustalomyia Kow.
brixia ♀ = histrio Zett.?

XIII. Prosalpia Pok.
alpina ♀ = silvestris Fll.?
arelate ♀
donuca ♀ = silvestris Fll.?
grisea ♂ = silvestris Fll.?
pretiosa ♀ = arelate.

XIV. Chortophila Mcq. resp. Phorbia R. D.
alaba ♂
anane ♀
balia ♀
ciliata ♂ = muscaria Mg.
corelia ♂ = cilicrura Rd.
cupreifrons ♀ = cilicrura Rd.
determinata ♀ = muscaria Mg.
marginata ♀ = cilicrura Rd.
perrima ♂ = cilicrura Rd.
secunda ♀ = cilicrura Rd.
sergia ♂ = cilicrura Rd.
simulans ♀ = cilicrura Rd.
tinia ♀ = cilicrura Rd.
tyana ♀ = cilicrura Rd.
viana ♀ = cilicrura Rd.

XV. Pegomyia Mcq.
debilis ♀
flavifrons ♀
tarsalis ♀ ?
tribulis ♀ ?

XVI. Caricea R. D.
antica ♂ = insignis Stein ?
despecta ♀ = insignis Stein ?
multiplicata ♀ = insignis Stein
praeterita ♂ = insignis Stein
sexmaculata ♂ = tigrina F.

XVII. Lispocephala Pok.
diversa ♂ = lacteipennis Zett. ?
intacta ♂ = diversa
sexnotata ♀ = lacteipennis Zett.

XVIII. Coenosia Mg.
alone ♀ = aurifrons Stein
atrata ♀ = canescens Stein ?
ausoba ♀ = alone.
biseriata ♀ = lobata Stein ?
brasiliensis ♀
egressa ♀ = canescens Stein
illata ♀ = canescens Stein
intacta ♀
lata (Saund. 368) ♀
liturata ♀ = luteicornis ?
luteicornis ♂
occidentis ♀
respondens ♀ = lobata Stein
spinipes ♂
spinosa ♂ (List 926)
tarsalis ♀
transiens ♀

XIX. Atherigona Rd.
triseriata ♀

XX. Lispa Latr.
acela ♀ = tentaculata Deg. ?

alterna ♂ = albitarsis Stein
assueta ♂ ♀ = albitarsis Stein
bimaculata ♀
cana ♂
inculta ♂ = albitarsis Stein
palposa ♂ = nigromaculata Stein
vaccillans ♀ = albitarsis Stein

Zu den Arten canache, *extranea*, felsina, orata ist die Gattung nicht mehr zu ermitteln.

Keine Anthomyiden im Sinne der älteren Autoren sind:

aethiops (Agromyza)
angulipes (Acalyptere)
australis (Sapromyza)
basistriga (Sapromyza)
bicolor (Sapromyza)
capensis (Helomyzine)
certa (Lonchaea)
deviata ♀ = Fucellia fucorum
glabra (Lonchaea)
lineata (Sapromyza)
marginalis (Sepsine)
nigra (Pararicia)
omole = nigra
probata (Tachinine)
prolectata (Cyrtoneura)
protrita (Sarcophaga)
signata (Sapromyza)
significans pt. (Sciomyza)
similis = nigra
testacea (Sapromyza).

Zum Schluss endlich dürfte es nicht uninteressant sein, zu erfahren, wie die oben besprochenen Arten sich auf die einzelnen Continente verteilen.

I. Amerika.

a. Nordamerika.

Martins Falls.

acela
aera
alone
anane
arelate
badia
biquadrata
ciliata
cupreifrons
flavifrons
grisea
idyla
lata
lipsia
marginata
nigrifrons
nigripennis
palposa
perrima
pretiosa
rugia
sexmaculata
simillima
soccata
spinosa
teata
tinia
uxana

Nova Scotia.

acmene
alcathoe
alpina
ausoba
barpana
brixia
bysia
determinata
donuca
geldria
isura
luteva
lysinoe
narina
opalia
signia
troëne
viana

United States.

antica
assueta
atrata
communis
confusa
debilis
egressa
extranea
illata
incerta

inculta
indecisa
intacta
lata
multiplicata
occidentis
praeterita
relata
robusta
secunda
simulans
solita
succedens
tarsalis (bis)
transiens
transmutans
tribulis
vaccillans.

Florida.

narone

Mass.

substituta

Mexico.

circulatrix
procedens
rescita

Ohne Ortsangabe.

alaba
alterna
pylone
tyana

b. Südamerika.

Brasilien.

auctilus
brasiliensis
despecta
ignava
inducta
maculosa
praecipua
robusta
supera
tricolor
vicaria

Monte Video.

corelia
cutilia
felsina

Galapagos Ins.

setia

Ohne Ortsangabe.

introducta
maculipennis
unicolor.

II. Asien (incl. grosse Sundainseln.)

Indien.

congressa
detracta
indica
indicata

Madras.

peroë

China.

concana

Malakka.

argentata
solennis

Borneo.

illocata
inaperta
quadrata

Celebes.

bimaculata
integra
nigricosta
procellaria
respondens
xanthoceros

III. Afrika.

Cap.

fumosa
subpunctata
tristis

Natal.

fasciata
prolectata

Sierra Leone.

mervinia

Egypten.

canache

IV. Australien nebst Indonesien.

Neu-Holland.

cana
personata

Neu-Süd-Wales.

addita
diversa
intendens
stupida
translata

Süd-Australien.

inserta

Neu-Seeland.

spinipes

Tasmanien.

caeruleigaster

Neu-Guinea.

albicornis

Aru Ins.

canivitta
contraria

luteicornis
significans
spissa

Key Ins.

squalens
vicaria

Misool.

biplaga
leucoceros
liturata
prolixa

Djilolo.

biseriata
triseriata

Sula?

semimutata.

Amboina

reducta
riparia

Nomada Roberjeotiana Panz., eine in zwei Formen auftretende Art.

Von **J. D. Alfken** in Bremen.

Wie bei mehreren anderen *Nomada*-Arten, z. B. bei *N. ochrostoma K., flavoguttata K., alboguttata H.-Sch.* und *ferruginata L.*, so lässt sich auch bei *N. Roberjeotiana Pz.* beobachten, dass sie in zwei Formen oder Varietäten, einer grösseren und einer kleineren, auftritt. *Schmiedeknecht* hat diese Beobachtung schon gemacht. In den Apidae Europaeae, pag. 83, beschreibt er beim ♀ der *N. Roberjeotiana* die verschiedenartige Färbung grosser und kleiner Exemplare, und beim ♂, pag. 84, schreibt er ausdrücklich: „Die Hinterleibsfärbung tritt nach der Grösse des Tieres in zwei verschiedenen Formen auf.“ Auch in den plastischen Merkmalen stimmen die beiden Formen nicht überein. — Bei den grossen Weibchen ist die Punktierung etwas stärker als bei den kleineren; am charakteristischsten aber ist die verschiedenartige Bildung der Dornen aussen am Endrande der Hinterschienen, welche *Schmiedeknecht* entgangen zu sein scheint, da er schreibt: „Letztere (die Hinterschienen) ohne ausgezeichnete Bedornung.“

Die Weibchen der grossen Form, welche $8^1/_4$—$9^3/_4$ mm lang sind, besitzen am Aussenrande der Hinterschienenspitze konstant 4 starke, schwarze und einen 5. feinen, blassen Dorn; bei den Weibchen der kleineren Form, welche 7 — $7^1/_2$ mm messen, ist die Bedornung sehr unregelmässig, meistens sind die Dörnchen heller und schwächer, und es sind mehr, 6—7, vorhanden; sie sind naturgemäss kleiner, stehen dichter, so dass das einzelne selbst bei starker Vergrösserung schwer zu erkennen ist. Auch in der Färbung ist der Unterschied zwischen den beiden Formen ziemlich bedeutend. Bei der grossen ist die Brust heller und der Hinterleib viel dunkler gefleckt, bei den kleinen dagegen ist die Brust dunkler und der Hinterleib heller gezeichnet. Bei den grossen Weibchen tritt beständig vor der weissgelben Seitenmakel des 2. Hinterleibsringes ein rundlicher schwarzer Flecken auf, welcher